



# Stolpner Anzeiger



**Amtsblatt der Stadt Stolpen**

mit den Ortsteilen Stolpen, Langenwolmsdorf, Helmsdorf, Lauterbach, Rennersdorf-Neudörfel und Heeselicht

Jahrgang 24

Freitag, den 7. Juni 2013

Nummer 6

## Projekt „Kompetenzentwicklung für Schülerinnen und Schüler an der Ludwig-Renn-Mittelschule Stolpen“



Herr Penther, Geschäftsführer des ASB Ortsverbandes Neustadt/Sachsen e. V. als Projektträger, und Herr Steglich besuchen die sozialpädagogische Fachkraft, Frau Fuhrmann, während ihrer Sprechzeit.

Fotos: ASB Ortsverband Neustadt/Sachsen e. V.

## Allgemeine Informationen

### Wichtige Rufnummern - Informationen

#### Notrufnummern

Polizei	110
Feuerwehr und Rettungsdienst	112
Rettungsleitstelle:	03501 49180
Polizeirevier Sebnitz	035971 850

#### Stadtverwaltung Stolpen

E-Mail: [stadt@stolpen.de](mailto:stadt@stolpen.de)

Telefax: 035973 28025

Telefon: 035973/

Bürgermeister	280-40
Sekretariat	280-40
Standesamt	280-11
Meldestelle	280-14
Hauptamt	280-10
Soziales	280-12
Gewerbeamt	280-24
Ordnungsamt	280-26
Rechnungsamt	280-20
Kasse	280-22
Bauamt	280-15
Bauhof	26560

#### Sprechzeiten der Verwaltung

Montag	9.00 Uhr - 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 Uhr - 12.00 Uhr
und	13.00 Uhr - 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	9.00 Uhr - 12.00 Uhr
und	13.00 Uhr - 16.00 Uhr
Freitag	9.00 Uhr - 12.00 Uhr

#### Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag	9.00 Uhr - 12.00 Uhr
und	13.00 Uhr - 18.00 Uhr
Donnerstag	14.00 Uhr - 16.00 Uhr

(nach vorheriger Anmeldung unter 280-40)

#### Wasser- und Abwasserzweckverband „Mittlere Wesenitz“

E-Mail: [info@wazv-mittlere-wesenitz.de](mailto:info@wazv-mittlere-wesenitz.de)

Telefax: 035973 612-18

Telefon: 035973/

Verwaltung/Zentrale	612-0
Gebührenstelle	612-14

#### Sprechzeiten

Dienstag	9.00 Uhr - 12.00 Uhr
und	14.00 Uhr - 18.00 Uhr
Donnerstag	9.00 Uhr - 12.00 Uhr
und	14.00 Uhr - 16.00 Uhr
Freitag	9.00 Uhr - 12.00 Uhr

#### Bereitschaft

Wasserversorgung	0172 3743033
	0172 3743035

Abwasserversorgung (WASS GmbH)	0172 3702641
Gasversorgung	0180 2787901
Entsorgung Klärschlamm/Abwasser aus Kleinkläranlagen/ Sammelgruben: Wasserversorgung Bischofswerda GmbH	03594 777-0 (Notdienst 0173 3979697)

#### Forstrevier

Forstbetrieb Neustadt, Revierleiter Herr Fleischer	Telefon: 03596 585729
---	-----------------------

#### Kindertagesstätten

Kita Stolpen	035973 26610
Kita Stolpen privat	035973 26625
Kita Langenwolmsdorf	035973 26272
Kita Lauterbach	035973 26407

#### Tagesmütter

Andrea Schöne	035973 25946
Annette Paufler	035973 295222
Cornelia Schiller	035973 26504
Ilona Schulz	035973 24675

#### Schulen

Grundschule Stolpen	035973 6201-20
Grundschule Langenwolmsdorf	035973 26383
Mittelschule Stolpen	035973 6201-10

#### Soziales

ASB-Sozialstation	035973 24109
VS-Altenpflegeheim	035973 630

#### Jugendring Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V.

**Projekt Jugendland** 0173 1630229

E-Mail: [info@jugendland.de](mailto:info@jugendland.de)

#### Kirchen, Pfarrämter

Evangelisch-Lutherische Kirche „Stolpener Land“	035973 26409
Evangelisch-Lutherische Kirche Lauterbach-Oberottendorf	035973 26412
Römisch-Katholische Kirche Stolpen über Pfarramt Neustadt	03596 603380

#### Burg Stolpen

**035973 23410**  
täglich geöffnet 9.00 - 18.00 Uhr

#### Stadtmuseum

Dienstag - Sonntag	14.00 - 16.00 Uhr
E-Mail: <a href="mailto:stadtmuseum@stolpen.de">stadtmuseum@stolpen.de</a>	
Telefon	035973 280-50
	280-29

#### Bibliothek

	035973 29026
Dienstag	14.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	9.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag	14.00 - 16.30 Uhr

#### Tourist-Information

E-Mail: <a href="mailto:stolpen-information@t-online.de">stolpen-information@t-online.de</a>	
Telefon	035973 27313
Telefax	035973 24438

#### Bürgerpolizist Herr Höher

Sprechzeit: jeden 2. Dienstag im Monat 13 - 16 Uhr  
im Gemeindezentrum

#### FriedensrichterIn

**Frau Petau** **035973 63889**  
**Dienstag 19.00 - 20.00 Uhr** **0174 9564465**

#### Apotheke

Montag - Freitag	8.00 - 18.00 Uhr
Samstag	8.00 - 12.00 Uhr



## Allgemeine Informationen



### Herzlichen Glückwunsch zur „Diamantenen Hochzeit“

**Anni und Heinz Sieber**  
aus dem Ortsteil Heeselicht feierten am 16. Mai ihren 60. Hochzeitstag.



**Edelgard und Fritz Ressel**  
aus Stolpen konnten am 23. Mai dieses Fest feiern.



### Herzlichen Glückwunsch zur „Goldenen Hochzeit“

**Brigitte und Rainer Sengeboden**  
aus dem Ortsteil Langenwolmsdorf begingen am 10. Mai ihren 50. Hochzeitstag.



Der Bürgermeister bzw. eine Mitarbeiterin der Verwaltung gratulierte den Jubelpaaren und wünschte noch viele gemeinsame Jahre.



## Bericht von der Stadtratssitzung am 29. April 2013

### TOP 1

#### Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung

Der Bürgermeister begrüßt die Stadträte und Gäste zur 4. öffentlichen Stadtratssitzung im Jahr 2013. Er stellt fest, dass der Stadtrat beschlussfähig ist. Es liegt ein schriftlicher Antrag eines Stadtrates vom 29.04.2013 zur Streichung des TOP 7 vor. Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt. Die Tagesordnung wird mehrheitlich bestätigt.

### TOP 2

#### Bericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister informiert über:

##### Genehmigung Haushaltsplan 2013

Der Haushaltsplan 2013 wurde mit Bescheid vom 03.04.2013 durch das Landratsamt genehmigt. Die Kreditermächtigung in Höhe von 870.000 € ist genehmigt, ebenso wie die Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 1.629.600 €. Der Vollzug des Haushaltes ist ab 15.04.2013 möglich.

##### Prüfung Verwendungsnachweise

Folgende Vorhaben wurden ohne Beanstandungen geprüft:

- Kita Langenwolmsdorf, Außenanlage Krippe im Jahr 2011 in Höhe von 65.142,09 €, Bescheid des Landratsamtes vom 16.04.2013
- Mittelschule Stolpen, Ganztagesangebotes im Jahr 2008, Ausgaben 29.286,91 €/Fördermittel 26.316,00 €, Schreiben der Sächsischen Bildungsagentur vom 19.04.2013

##### Brücke Bahnhofsweg Langenwolmsdorf

Die Brücke wurde offiziell am 25.04.2013 freigegeben. Die Verkehrsfreigabe erfolgte bereits am 18.04.2013.

##### Frühjahrsputz und 48 h-Aktion

Der offizielle Termin am 13.04.2013 zum Frühjahrsputz wurde teilweise in Anspruch genommen. Der Jugendclub und die Jugendfeuerwehr Stolpen haben am 20.04.2013 Aufräumarbeiten im Stadtpark durchgeführt und wurden dabei von Herrn K. Mai (Bauhof) und Herrn SR Geißler unterstützt.

Eine rege Teilnahme konnte an der 48 h-Aktion am 27. und 28.04.2013 mit folgenden Projekten verzeichnet werden:

- JC Stolpen - Kita Farbgebung (Ausfall durch Witterung, wird noch nachgeholt)
- JC Heeselicht - Arbeiten im Jugendclub
- JC Lauterbach - Arbeiten im Jugendclub und dem Außenbereich
- Jugendfeuerwehr Stolpen - Stadtbad, Außengelände und Farbgebung innen
- Jugendfeuerwehr Rennersdorf-Neudörfel - Pflanzung am Kriegerdenkmal

Durch den Bürgermeister geht ein großes Dankeschön an alle Beteiligten.

##### Überörtliche Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt Löbau

Die Prüfung der Jahre 2006 bis 2011 ist abgeschlossen. Das Abschlussgespräch fand am 09.04.2013 statt, geringe Beanstandungen sind zu erwarten. Der Entwurf des Prüfberichtes soll bis Juni/Juli 2013 gefertigt werden. Der Abschlussbericht soll bis September/Oktober 2013 vorliegen. Die Behandlung ist im November 2013 im Stadtrat geplant.

##### Baumaßnahmen/Planungen

Die Maßnahme Gehweg Bahnhofstraße ist fast abgeschlossen. Die Planungen zur Schulturnhalle, zum Rathaus (Archiv) und Am Graben (Genehmigungsplanung eingereicht) laufen bzw. werden in dieser Sitzung behandelt.

Die Hochwasserbeseitigungsmaßnahmen Straßen und Gewäs-



ser aus 2012 werden weiter abgearbeitet. Die Bauarbeiten am Langenwolmsdorfer Bach beginnen ab 02.05.2013 wieder (Ende Fischschonzeit).

#### Termine

30.04.2013	Maibaumsetzen Stolpen und Ortsteile
03.05.2013	Abschlussveranstaltung 48 h-Aktion in Königstein
04.05.2013	40 Jahre Sportverein Rennersdorf
15.05.2013	Wirtschaftstag Landkreis im Landratsamt Pirna
27.05.2013	Stadtrat

#### **TOP 3**

##### **Bericht des Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Mittlere Wesenitz“**

Der Betriebsleiter, Herr Göbel berichtet anhand einer Präsentation zu folgenden Punkten:

- Darstellung der Investitionen von 1990 bis 2012 zur Wasserversorgung und Abwasserentsorgung im Verbandsgebiet
- Information zur Struktur des Anlagevermögens und der Finanzstruktur
- Stand Ausbaugrad dezentraler Anlagen
- Erläuterung der Verbrauchsmengen zu den einzelnen Bereichen.

#### **TOP 4**

##### **Bericht zur Arbeit des Projektes Jugendland im Jahr 2012**

Frau Jeremias vom Jugendring Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V. (Projekt Jugendland) berichtet dem Stadtrat zur Arbeit im vergangenen Jahr. Sie informiert u. a. zu folgenden Punkten:

- Statistik zur Wochenarbeitszeit
- aufsuchende Jugendarbeit (Darstellung der Jugendclubs, Besuch der einzelnen Clubs in den Ortsteilen sowie Information zu den Aktivitäten)
- Gemeinwesenarbeit (Abend der offenen Tür in der Ludwig-Renn-Mittelschule, 20 Jahre Grund- und Mittelschule Stolpen, 750 Jahre Lauterbach, Kooperationsprojekt mit Geschichtsverein, 48 h-Aktion)
- Projektarbeit (Projekt Zeitensprünge, Erstellung Projekt-DVD, Graffiti zum Tag des offenen Denkmals, Tag des Ehrenamts, Bowlingturnier)
- Ausblick 2013

Der Bürgermeister betont, dass sich die Jugendarbeit in den letzten Jahren sehr verbessert hat, wozu auch der nicht mehr ständige Personalwechsel beigetragen hat. Aufgrund der jetzt gefestigten Struktur ist auch ein gewisses Vertrauen wieder vorhanden. Er bedankt sich bei den Mitarbeitern des Jugendrings für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr. Die Stadträte äußern sich ebenfalls positiv und bedanken sich für das Geleistete.

#### **TOP 5**

##### **Beratung und Beschlussfassung - Erteilung von Gruppenauskünften vor Wahlen**

Grundsätzlich dürfen nach den Bestimmungen des Sächsischen Meldegesetzes (§ 33 Abs. 1) die Meldebehörden Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen Auskunft erteilen. Dabei können in den sechs der Wahl vorangehenden Monaten Gruppenauskünfte aus dem Melderegister über die im § 32 Abs. 1, Satz 1 bezeichneten Daten (Familienname, Vornamen, unter Kennzeichnung des Rufnamens, Doktorgrad und Anschriften) von Wahlberechtigten erteilt werden.

Zum Schutz der Interessen der Wahlberechtigten soll diese Ermessensentscheidung eingeschränkt werden. Ungeachtet der Entscheidung des Stadtrates hat darüber hinaus jeder wahlberechtigte Einwohner das Recht gemäß § 33 Abs. 4 SächsMG einer solchen Auskunft zu widersprechen. Diese Widerspruchserklärung ist gebührenfrei und zeitlich unbegrenzt.

#### Beschluss

Der Stadtrat beschließt, dass zur Bundestagswahl am 22. September 2013 und für alle folgenden Wahlen grundsätzlich keine Gruppenauskünfte über wahlberechtigte Bürger der Stadt Stolpen gemäß § 33 Abs.1 SächsMG erteilt werden.

Der Beschluss wird mit 15 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung bestätigt.

#### **TOP 6**

##### **Vorstellung und Kenntnisnahme des Beteiligungsberichtes für das Geschäftsjahr 2011**

Der Beteiligungsbericht liegt den Stadträten vor und wird ab 13.05.2013 für eine Woche öffentlich ausgelegt. Durch den Amtsleiter Rechnungsamt, Herrn Gäth erfolgt die Darstellung anhand einer Präsentation mit

- dem Hinweis auf die Gesetzmäßigkeiten
- einer Übersicht zum Inhalt des Berichtes
- der Darstellung der Finanzbeziehungen und des Lageberichtes
- einem Überblick über die Beteiligungen der Stadt sowie die Finanzbeziehungen.

Der Stadtrat nimmt den Beteiligungsbericht zur Kenntnis.

#### **TOP 7**

##### **Beratung und Beschlussfassung - Vergabe der Planungsleistungen zum Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan für die Stadt Stolpen und Ortsteile; Produkt 51.11.01.00/427100**

Mit dem Hintergrund, dass nur die Stadt Stolpen sowie die Ortsteile Helmsdorf und Rennersdorf-Neudörfel einen rechtsverbindlichen Flächennutzungsplan aus dem Jahr 1993 vorweisen können, ist es aus bauleitplanerischer Hinsicht zwingend geboten, einen Gesamtflächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan für Stolpen und die Ortsteile Langenwolmsdorf, Lauterbach, Helmsdorf, Heeslicht und Rennersdorf-Neudörfel als vorbereitenden Bauleitplan für das Gemeindegebiet entsprechend den inhaltlichen Anforderungen nach § 5 BauGB aufzustellen bzw. zu überarbeiten.

Auf der Grundlage der eingeholten Planungsangebote wurden im Zusammenhang der Prüfung und Wertung nochmals einzelne Bieteraufklärungsgespräche zu angebotenen Leistungsinhalten der Planungen geführt.

Entsprechend dem vorgesehenen Leistungsfenster von 2013 bis 2015 ist eine stufenweise Beauftragung des angebotenen Leistungsumfanges angedacht.

#### Beschluss

Der Stadtrat beschließt die Vergabe der Planungsleistungen zum Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan für die Stadt Stolpen und die Ortsteile; Produkt 51.11.01.00/427100 an den wirtschaftlichsten Bieter, das Planungsbüro Schubert Architektur & Freiraum aus Radeberg zum Pauschalbruttoangebotspreis von 83.300,00 Euro.

Grundlage ist das Angebot vom 02.04.2013 mit einer geprüften Gesamtangebotssumme von 88.289,05 €.

Der Beschluss wird mit 12 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen bestätigt.

#### **TOP 8**

##### **Beratung und Beschlussfassung - Vergabe der Bauleistung im Zusammenhang mit der Beseitigung von Hochwasserschäden in Stolpen OT Langenwolmsdorf, Maßnahmen Nr. 26, 27, 28, 32, 33 und 38; Produkt 54.10.01.00 (Straße)**

Im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung nach VOB/A erfolgte die Submission am 09.04.2013. Die Maßnahmen sind Gegenstand der vom Freistaat Sachsen im Zusammenhang mit der Hochwasserschadensbeseitigung 2010 geförderten Maßnahmen. Der Fördersatz liegt bei 90 % der förderfähigen Kosten. Die Baumaßnahmen sollen im Zeitraum 05 bis 08/2013 umgesetzt werden.

#### Beschluss

Der Stadtrat beschließt die Vergabe der Bauleistung im Zusammenhang mit der Beseitigung von Hochwasserschäden in Stolpen OT Langenwolmsdorf, Maßnahmen Nr. 26, 27, 28, 32, 33 und 38, Produkt 54.10.01.00 (Straße) an den wirtschaftlichsten Bieter, Fa. STRABAG AG Direktion Sachsen, Bereich Ostsachsen, Gruppe Pirna zum Bruttoangebotspreis von 94.018,15 Euro.

Der Beschluss wird mit 14 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung bestätigt.

**TOP 9****Bauanträge**

Zu folgenden Anträgen erteilt der Stadtrat mehrheitlich das gemeindliche Einvernehmen:

- 9.1 Erweiterungsneubau und Modernisierung Schulturnhalle auf den Flurstücken 1358/62, 1353/18 und 1353/19 der Gemarkung Stolpen - hier: Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des B-Planes „Wohngebiet Pfarrfelder“
- 9.2 Erweiterungsneubau und Modernisierung Schulturnhalle auf den Flurstücken 1358/62, 1353/18 und 1353/19 der Gemarkung Stolpen
- 9.3 Sanierung, Umbau und Anbau ehem. Jugendheim zu einem Familienzentrum mit Kindertagesstätte auf dem Flurstück 303/5 der Gemarkung Stolpen
- 9.5 Umbau des Wohn- und Geschäftshauses - Dachausbau, Anbau Balkonanlage auf den Flurstücken 101/22 und 101/23 der Gemarkung Altstadt

Folgendem Antrag wird unter Vorbehalt der Erbringung eines Nachweises zur gesicherten Erschließung mehrheitlich das gemeindliche Einvernehmen erteilt:

- 9.4 Antrag auf Vorbescheid - Neubau eines Einfamilienhauses auf dem Flurstück 94/2 der Gemarkung Altstadt

Der öffentliche Teil der Stadtratssitzung endete gegen 21:50 Uhr.

Ines Rosner

Sekretärin

## Bericht von der Stadtratssitzung am 27. Mai 2013

**TOP 1**

### Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung

Der Bürgermeister begrüßt die Stadträte und Gäste zur 5. öffentlichen Stadtratssitzung im Jahr 2013. Er stellt fest, dass der Stadtrat beschlussfähig ist. Der TOP „Antrag auf Vorbescheid - hier: Neubau eines Hauses auf dem Flurstück 517 der Gemarkung Lauterbach“ wird gestrichen, da der Antrag zurückgezogen wurde. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend. Durch die FDP-Fraktion wird der Antrag gestellt, den TOP „Vorstellung und Bestätigung der Planungskonzeption zum Umbau des FFW-Gerätehauses in Heeselicht“ nur zu beraten und keinen Beschluss zu fassen, da die Brandschutzbedarfsplanung vorher angepasst werden muss. Gegenwärtig ist dort kein Umbau des Gerätehauses in der beabsichtigten Investitionsgröße beinhaltet. Der Antrag wird mehrheitlich bestätigt. Die Tagesordnung wird mehrheitlich bestätigt.

**TOP 2**

### Bericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister informiert über:

#### 17. Sicherheitsrunde Polizeirevier Sebnitz

Die Sicherheitsrunde fand mit Vertretern der Kommunen am 08.05.2013 statt. Schwerpunktthema war die Statistik 2012. In Stolpen ist ein Rückgang der Straftaten von 2011 zu 2012 zu verzeichnen. Durch den Leiter der Dienststelle wurde zur polizeilichen Tätigkeit im Gebiet des Polizeireviers Sebnitz informiert. Der Einsatz der Bürgerpolizisten wurde positiv bewertet. Die Kritik der Stadtverwaltung und des Ortschaftsrates Stolpen bezüglich der Mobilität fand Gehör. Nunmehr stehen den Bürgerpolizisten zwei Fahrzeuge zur Verfügung.

#### Kommunalwahlen 2014

Der Wahltag wurde offiziell auf den 25. Mai 2014 festgelegt.

Info in „eigener Sache“



Die Tafel am Basaltmonument wurde durch den Natursteinbetrieb Leideck erneuert und aus den Spendengeldern zum Geburtstag des Bürgermeisters finanziert. Auch der durch den Stadtrat übergebene Nistkasten wird rege genutzt.

#### Baumaßnahmen/Planungen

- Gehweg Bahnhofstraße - Die Maßnahme ist abgeschlossen und die Abnahme erfolgt.
- Schulturnhalle, Rathaus (Archiv) und Am Graben - Die Genehmigungsplanungen wurden eingereicht.
- Hochwasserbeseitigungsmaßnahmen Straßen und Gewässer aus 2012 - Die Maßnahmen werden weiter abgearbeitet. Die Bauarbeiten am Langenwolmsdorfer Bach laufen.
- Kindertagesstätte Langenwolmsdorf - Die Ausschreibung für die Fassade läuft. Auftraggeber ist der ASB.
- Markt 26 - Die öffentliche Ausschreibung zur Sanierung des Daches wird vorbereitet.

#### Termine

31.05. - 02.06.2013 11. Historisches Stadtfest

26.06.2013 Stadtrat

**TOP 3**

### Beratung und Beschlussfassung - Abschluss einer Sponsoring-Vereinbarung mit der Ostsächsischen Sparkasse Dresden

#### Beschluss

Der Stadtrat beschließt, die beigefügte Sponsoring-Vereinbarung mit der Ostsächsischen Sparkasse Dresden abzuschließen. Der Beschluss wird einstimmig bestätigt.

**TOP 4**

### Beratung und Beschlussfassung - Flächennutzungsplan der Stadt Stolpen mit ihren Ortsteilen Stolpen, Langenwolmsdorf, Helmsdorf, Lauterbach, Rennersdorf-Neudörfel und Heeselicht - Aufstellungsbeschluss -

Gemäß § 1 Absatz 3 des Baugesetzbuches (BauGB) haben die Gemeinden die Bauleitpläne aufzustellen, sobald und soweit es für die städtebauliche Entwicklung und Ordnung erforderlich ist. Die Ortsteile Stolpen, Helmsdorf und Rennersdorf-Neudörfel verfügen bislang über jeweils gesonderte Flächennutzungspläne, bezogen auf ihr ehemaliges Gemeindegebiet. Das Baugesetzbuch stellt jedoch darauf ab, dass die Flächennutzungspläne grundsätzlich das gesamte Gemeindegebiet darstellen. Für die übrigen Ortsteile liegt bislang kein bestätigter Flächennutzungsplan vor.

Ziel des Verfahrens ist die Neufassung des Flächennutzungsplanes für das gesamte Gemeindegebiet der Stadt Stolpen mit ihren Ortsteilen Stolpen, Langenwolmsdorf, Helmsdorf, Lauterbach, Rennersdorf-Neudörfel und Heeselicht einschließlich der Erarbeitung einer Umweltprüfung.

Das beauftragte Planungsbüro Schubert Architektur & Freiraum aus Radeberg stellt sich vor und erläutert den Verfahrensablauf (Zeitschiene) zum Flächennutzungsplan.

#### Beschluss

Der Stadtrat der Stadt Stolpen beschließt die Aufstellung der Neufassung des Flächennutzungsplanes für die Stadt Stolpen mit ihren Ortsteilen Stolpen, Langenwolmsdorf, Helmsdorf, Lauterbach, Rennersdorf-Neudörfel und Heeselicht.

Der Beschluss wird mit 11 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung bestätigt.

**TOP 5**

### Beratung zur Vorstellung der Planungskonzeption zum Umbau des FFW-Gerätehauses in Heeselicht

Mit dem Hintergrund der dringend am Standort der FFW Heeselicht benötigten neuen Fahrzeugtechnik und der damit im FFW-Bedarfsplan ausgewiesenen Ersatzbeschaffung macht sich eine bauliche Aufweitung bzw. Vergrößerung des vorhandenen Stellplatzes im Gerätehaus erforderlich.

Durch das Bauamt wurden im Vorfeld verschiedene Varianten einer Sanierung unter der Maßgabe einer Inanspruchnahme von Fördermitteln gemäß Richtlinie Feuerwehrförderung geprüft. Im

Ergebnis dieser Untersuchung wird herausgestellt, dass die mit der Förderung verbundenen hohen Anforderungen des Zuwendungsgebers (Einhaltung der DIN 14092-1 Feuerwehrhäuser) die damit einhergehenden Investitionsgrößen nicht rechtfertigen. Mit diesem Hintergrund wird eine auf das notwendige Maß beschränkte Sanierungskonzeption zur Diskussion gestellt. Die zugrundeliegende Planungskonzeption deckt das erforderliche vertretbare Minimum an baulicher Investition ohne Fördermittel ab. Die damit verbundenen Baukosten belaufen sich z. z. auf rd. 160.500,- Euro.

Durch das Bauamt wird die bevorzugte Variante 4 im Vergleich zur Variante 3 vorgestellt, welche auch mit der Wehrleitung von Heeselicht und der Stadtwehrleitung abgestimmt wurde.

In der anschließenden Diskussion wird kritisiert, dass die Beschlussfassung verschoben wird. Die Stadt bzw. der Stadtrat haben auch eine gewisse Verantwortung für die Sicherheit der Bürger und die Situation in Heeselicht ist prekär.

Der Bürgermeister betont, dass der jetzige Arbeitsstand innerhalb eines halben Jahres erarbeitet und eine Verschiebung der Beschlussfassung damit auch unter Beachtung der angesprochenen Punkte durchaus akzeptiert werden kann.

Der Bürgermeister wird sich nochmals mit der Gemeinde Dürrröhrsdorf-Dittersbach in Verbindung setzen, um ggf. einen gemeinsamen Standort für ein Gerätehaus Stürza/Heeselicht abzustimmen. Das Ergebnis wird entscheidend für die weitere Verfahrensweise sein. Sollte es keine Zustimmung geben, wird die Variante 4 maßgebend für ein schlussiges Gesamtkonzept sein. Auf jeden Fall muss kurzfristig eine Entscheidung getroffen werden.

#### TOP 6

##### **Beratung und Beschlussfassung - Überplanmäßige Auszahlungen im Finanzhaushalt Produkt 97.10.01.00 Maßnahme Nr. TAB 00006 Sachkonto 785130 des Vorhabens Breitbandausbau OT Langenwolmsdorf, Lauterbach, Heeselicht und Helmsdorf**

Im Ergebnis der Ausschreibung zum Breitbandausbau in den o. g. Ortsteilen von Stolpen ist der ursprünglich geplante Kostenansatz in Höhe von 335 T€ (Stand 2012) für diese Investition nicht eingehalten worden. Das Ausschreibungsergebnis beläuft sich auf rd. 480 T€. Somit ergeben sich Gesamtkosten (Bau + Planung) in Höhe von rd. 495 T€.

##### Beschluss

Der Stadtrat beschließt überplanmäßige Auszahlungen im Finanzhaushalt für die Investitionsmaßnahme Breitbandausbau in den OT Langenwolmsdorf, Lauterbach, Heeselicht und Helmsdorf in Höhe von 160.000,- EUR. Die Deckung erfolgt über Mehreinzahlungen aus Zuwendungen für Investitionen (145 TEUR) bzw. über Minderauszahlungen bei der Maßnahme Sanierung Grundschule Stolpen Produkt 21.11.01.01 Maßnahme Nr. HOB 00017 Sachkonto 785110 (15 TEUR).

Der Beschluss wird mit 10 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung bestätigt.

#### TOP 7

##### **Beratung und Beschlussfassung - Vergabe zum Breitbandausbau in den Ortsteilen Langenwolmsdorf, Lauterbach, Heeselicht und Helmsdorf; Produkt 97.10.01.00 Maßnahme NR. TAB 00006 Sachkonto 785130**

Im Ergebnis der bereits in Stufe I durchgeführten Bedarfs- und Verfügbarkeitsanalyse wurde herausgestellt, dass in den o. g. Ortsteilen eine Breitbandunterversorgung vorhanden ist und somit der dringende Bedarf besteht, das Breitbandnetz auszubauen. Mit diesem Hintergrund wurde europaweit die erforderliche Bauleistung zum Schließen der sog. Wirtschaftlichkeitslücke bei der Bereitstellung bzw. beim Ausbau des Breitbandnetzes in einem Bieterverfahren ausgeschrieben.

Das Vorhaben wird im Rahmen der I/II/III-Förderung mit einem Fördersatz in Höhe von 90 % gefördert. Die bisher geplanten Investitionskosten zur Abdeckung der Wirtschaftlichkeitslücke belaufen sich auf 330 T€. Aufgrund der nunmehr im Ergebnis der Ausschreibung vorliegenden Ausbaukosten ist eine Kosten-

erhöhung bei der Schließung der Wirtschaftlichkeitslücke unter Zugrundelegung und Abwägung der wirtschaftlich vertretbaren Ausbaumöglichkeiten auf 478.320,- Euro vorzuweisen.

Herr Berger von der Innok@ GmbH aus Lauchhammer erläutert das Ausschreibungsergebnis.

##### Beschluss

Der Stadtrat beschließt die Schließung der Wirtschaftlichkeitslücke im Zusammenhang mit der Verbesserung der Breitbandversorgung in den Ortsteilen Langenwolmsdorf, Lauterbach, Heeselicht und Helmsdorf, Produkt 57.10.01.00 Maßnahme Nr. TAB 00006 Sachkonto 785130, unter dem Vorbehalt der gesicherten Finanzierung (Förderung) an den wirtschaftlichsten Bieter, die Telekom Deutschland GmbH, zu einer Gesamtwirtschaftlichkeitslücke von 478.320,- Euro. Gleichzeitig wird der Bürgermeister legitimiert, die notwendigen Versorgungsverträge mit der Telekom Deutschland GmbH abzuschließen.

Der Beschluss wird mit 10 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung bestätigt.

#### TOP 8

##### **Beratung und Beschlussfassung - Vergabe der Bauleistung zum Bauvorhaben Abriss rückwärtige Gebäudesubstanz des Gebäudekomplexes Am Graben 5 - 7; Produkt 51.11.08.00, HOB 00009, Sachkonto 785110**

Das Vorhaben ist Gegenstand bisheriger Stadtentwicklungsziele und wird im Rahmen des Stadtsanierungsprogrammes gefördert. Die Submission zur ausgeschriebenen Bauleistung fand am 16.05.2013 statt.

##### Beschluss

Der Stadtrat beschließt die Vergabe der Bauleistung im Zusammenhang mit der Maßnahme Abriss rückwärtige Gebäudesubstanz des Gebäudekomplexes Am Graben 5 - 7; Produkt 51.11.08.00, HOB 00009, Sachkonto 785110 an den wirtschaftlichsten Bieter, die Firma Containerdienst Bischofswerda, zu einem Bruttoangebotspreis von 14.863,22 Euro.

Der Beschluss wird einstimmig bestätigt.

#### TOP 9

##### **Beratung und Beschlussfassung - Vergabe der Nachtragsleistung Nr. 2 im Zusammenhang mit dem Bauvorhaben Beseitigung von Hochwasserschäden in Stolpen - Los 1 Gehwegoberfläche Bahnhofstraße und Vergabe der Nachtragsleistung Nr. 1 im Zusammenhang mit dem Bauvorhaben Beseitigung von Hochwasserschäden in Stolpen - Los 2 Instandsetzung Straßenentwässerung Carl-Samuel-Senff-Straße**

Der vorliegende Nachtragsleistungsumfang wurde fachtechnisch und rechnerisch geprüft. Durch die Nachtragsleistungen erhöht sich die Auftragssumme für Los 1 und 2 des o. g. Bauvorhabens von 76.148,17 € auf 92.879,93 €. Die Mehrauszahlungen werden über Budgetanpassungen im Teilhaushalt III - Bauamt gedeckt.

##### Beschluss

Für das Bauvorhaben Beseitigung von Hochwasserschäden in Stolpen - Los 1 Gehwegoberfläche Bahnhofstraße, Produkt 54.10.01.00, Maßnahme TIB 00029 Fußweg Bahnhofstraße Stolpen, erfolgt die Vergabe der Nachtragsleistung Nr. 2 an die Bistra Bau GmbH & Co. KG aus Schmölln-Putzkau mit einer Bruttonachtragssumme von 16.518,71 €. Zudem erfolgt für das Bauvorhaben Beseitigung von Hochwasserschäden in Stolpen - Los 2 Instandsetzung Straßenentwässerung Carl-Samuel-Senff-Straße, Produkt 54.10.01.00, Maßnahme TIB 00028 die Vergabe der Nachtragsleistung Nr. 1 an die Bistra Bau GmbH & Co. KG aus Schmölln-Putzkau mit einer Bruttonachtragssumme von 213,05 €. Der Beschluss wird mit 13 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme bestätigt.

#### TOP 10

##### **Beratung und Beschlussfassung - Kauf des Flurstückes 92/1 der Gemarkung Niederhelmsdorf**

Gemäß § 89 Abs. 2 der SächsGemO können Gemeinden Grundstücke erwerben, die für eine städtebauliche Entwicklung von Bedeutung sind. Zur weiteren Entwicklung des geplanten Gewerbegebietes „Ziegeleistraße II“ sowie zur Sicherung der öffentlichen Erschließung ist es erforderlich das Grundstück zu erwerben.

**Beschluss**

Der Stadtrat beschließt den Kauf des Flurstücks Nr. 92/1 der Gemarkung Niederhelmsdorf mit einer Größe von 22.372 m<sup>2</sup> zu einem Kaufpreis von 1,00 €/m<sup>2</sup> von Herrn Steffen Krenz, Bahnhofstraße 13, 01833 Dürrröhrsdorf-Dittersbach. Nach Genehmigung des Bebauungsplanes „Ziegeleistraße II“ werden weitere 4,00 €/m<sup>2</sup> für baulich nutzbare Flächen entsprechend den Festsetzungen des genehmigten Bebauungsplanes zur Zahlung fällig.

Der Beschluss wird einstimmig bestätigt.

**TOP 11**

**Beratung und Beschlussfassung - Kauf des Flurstückes 93/1 der Gemarkung Niederhelmsdorf**

Gemäß § 89 Abs. 2 der SächsGemO können Gemeinden Grundstücke erwerben, die für eine städtebauliche Entwicklung von Bedeutung sind. Zur weiteren Entwicklung des geplanten Gewerbegebietes „Ziegeleistraße II“ sowie zur Sicherung der öffentlichen Erschließung ist es erforderlich das Grundstück zu erwerben.

**Beschluss**

Der Stadtrat beschließt den Kauf des Flurstücks Nr. 93/1 der Gemarkung Niederhelmsdorf mit einer Größe von 11.176 m<sup>2</sup> zu einem Kaufpreis von 1,00 €/m<sup>2</sup> von Frau Liane Schillhahn, Mittelstraße 1, 01833 Dürrröhrsdorf-Dittersbach. Nach Genehmigung des Bebauungsplanes „Ziegeleistraße II“ werden weitere 4,00 €/m<sup>2</sup> für baulich nutzbare Flächen entsprechend den Festsetzungen des genehmigten Bebauungsplanes zur Zahlung fällig.

Der Beschluss wird einstimmig bestätigt.

**TOP 12**

**Bauanträge**

Zu folgenden Anträgen erteilt der Stadtrat einstimmig das gemeindliche Einvernehmen:

- 12.1 Bau eines Doppelcarports mit Geräteschuppen auf dem Flurstück 270/14 der Gemarkung Stolpen - hier: Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des B-Planes „Wohngebiet Christian-Gercken-Straße“
- 12.2 Antrag auf Vorbescheid - hier: Neubau eines Einfamilienhauses auf dem Flurstück 14/3 der Gemarkung Rennersdorf

Nach der Beantwortung von Anfragen der Bürger und Stadträte endete der öffentliche Teil der Stadtratssitzung gegen 21:45 Uhr.

Ines Rosner

Sekretärin

**Stadtratssitzungen**

Die nächste öffentliche Stadtratssitzung findet **am Mittwoch, dem 26. Juni 2013, 19:00 Uhr** im **Stadtgemeindezentrum Stolpen** statt. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind dazu herzlich eingeladen.

Uwe Steglich  
Bürgermeister

**Standesamtliche Nachrichten**

**Im Standesamt Stolpen haben geheiratet am:**

- 18.05.2013 René und Elisabeth Kleinstück, geb. Hirche aus Offenbach am Main
- 18.05.2013 Klaus-Jürgen und Heidi Brückner, geb. Haufe aus Langenwolmsdorf
- 18.05.2013 Maik und Kristin Rodig, geb. Beier aus Langenwolmsdorf
- 21.05.2013 Mario und Daniela Frömmel, geb. Worms aus Stolpen
- 21.05.2013 Toni und Cathleen Thierse, geb. Schiekel aus Rennersdorf-Neudörfel

**Das Gefühl von Zuneigung und Liebe, kann nicht kultiviert oder geübt werden, es muss sich so natürlich einstellen wie die Atmung, so voller Freude und Entzücken sein wie ein Sonnenuntergang.**

**Mit Liebe ist ALLES möglich.  
(Krishnamurti)**

**Verstorben sind:**

- Frau Irene Wagner geb. Siegert, zuletzt wohnhaft in Stolpen
- Herr Gunter König, zuletzt wohnhaft in Langenwolmsdorf
- Herr Dietmar Herrmann, zuletzt wohnhaft in Rennersdorf-Neudörfel
- Frau Ingeborg Marx geb. Laurich, zuletzt wohnhaft in Langenwolmsdorf
- Herr Gottfried Schieckel, zuletzt wohnhaft in Stolpen

**Erinnerungen erzählen von Liebe,  
von Nähe und all dem Glück,  
das wir durch einen geliebten Menschen erfahren durften.  
Erinnerungen gehen nicht ohne das Versprechen  
wiederzukehren, wenn unser Herz sie ruft.  
(unbekannt)**

Gerlinde Füssel  
Standesbeamtin

**An alle Vereine!**

Bitte unbedingt die Termine entsprechend der neuen Richtlinie der Stadt Stolpen über die Gewährung von Zuwendungen an Vereine vom 26.03.2013 einhalten:

- 30. Juni 2013** Abgabe des Nachweises über die Anzahl der Kinder und Jugendlichen und die Angaben über die Höhe der Mitgliedsbeiträge, sowie die Bestätigung des Finanzamtes zur Gemeinnützigkeit und den Finanzplan
- 31. Juli 2013** Abgabe des Antrages auf Vereinszuwendung für das Jahr 2014 mit allen erforderlichen Angaben und Anlagen

Gerlinde Füssel, Hauptamt

**Basaltkönigin 2013/2014**

**Neue Majestät gesucht!**

**Ein Aufruf an alle jungen Frauen aus Stolpen und den Ortsteilen**  
Die Amtszeit der 8. Stolpener Basaltkönigin, Vanessa Göbel, geht im September 2013 zu Ende. Nun sind wir auf der Suche nach einer neuen Majestät. Ein Jahr lang wirbt die Basaltkönigin für die Burgstadt Stolpen - eine interessante und spannende Aufgabe. Wir freuen uns auf eure Bewerbung! Traut euch!  
Die Vorstellung der Bewerberinnen und die Wahl der neuen Basaltkönigin findet Mitte Juli 2013 statt. Den genauen Termin geben wir rechtzeitig bekannt.

Alle Details zur Bewerbung findet ihr auf unserer Internetseite [www.stolpen.de](http://www.stolpen.de)

Falls ihr Fragen habt, ruft einfach an - Tel.: 035973 27313

Annett Immel

Tourist-Information Stolpen

www.wittich.de



AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE  
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN  
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN  
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER  
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN

Fragen zur Werbung? (01 71) 3 14 75 42

Ihr Medienberater  
**Matthias Riedel**  
berät Sie gern. [matthias.riedel@wittich-herzberg.de](mailto:matthias.riedel@wittich-herzberg.de)



## Veranstaltungskalender Juni

- 14.06. Stadtführung mit dem Nachtwächter**  
21:21 Uhr Stolpen, Markt  
Stadtwache Stolpen e. V.  
www.stadtwache-stolpen.de  
www.loewe-stolpen.de
- 15.06. Stolpener Geschichtsvereinsfahrt**  
08:00 Uhr Stolpener Geschichtsverein e. V.  
Frau Christine Träber, Tel.: 035973 280-29/-50  
www.stolpener.de
- 18.06. Verkehrsteilnehmerschulung - Auf Exkursion zum Verkehrsknotenpunkt Flughafen Dresden**  
ab Gemeindezentrum Helmsdorf  
Dorf- und Heimatverein Helmsdorf e. V.  
www.dorfverein.com  
Aushänge unbedingt beachten!
- 22.06. Sonnenwende**  
19:00 Uhr Wildgehege  
Förderverein der FFW Heeselicht e. V.  
Herr Ronald Schultz, Tel.: 035973 29239  
www.feuerwehr.heeselicht.de
- 21./22.06. Vereins- und Sommerfest**  
Sportplatz Langenwolmsdorf  
SV Langenwolmsdorf e. V.  
Herr Matthias Otto  
Telefon: 035973 26395  
www.sv-langenwolmsdorf.de
- 28.06. Stadtführung mit dem Nachtwächter**  
21:21 Uhr Stolpen, Markt  
Stadtwache Stolpen e. V.  
www.stadtwache-stolpen.de  
www.loewe-stolpen.de
- 29.06. Radtour entlang der Wesenitz**  
09:00 Uhr Gemeindezentrum Helmsdorf  
Dorf- und Heimatverein Helmsdorf e. V.  
Roland Füssel, Tel. 035973 24309

Gerlinde Füssel  
Hauptamt

## Wahlhelfer für die Wahl zum Deutschen Bundestag

### am Sonntag, dem 22. September 2013 gesucht

Für die Durchführung der Wahl zum Deutschen Bundestag am

Sonntag, dem 22. September 2013 werden in der Stadt Stolpen für die Besetzung der 8 Wahlvorstände ca. 60 Wahlhelfer benötigt.

Dem Wahlvorstand obliegt nach § 10 des Kommunalwahlgesetzes die Leitung der Wahlhandlung und die Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk.

Voraussetzungen sind nur die eigene Wahlberechtigung und der Hauptwohnsitz im Gemeindegebiet.

Alle Bürger von Stolpen sind hiermit zur Mitarbeit aufgerufen! Parteien, Vereine und andere Vereinigungen werden gebeten, geeignete Kräfte für dieses verantwortungsvolle Amt zu gewinnen.

Interessenten melden sich bitte möglichst bis zum 30. Juni 2013 bei der Stadtverwaltung Stolpen, Hauptamt, Frau Opitz, Telefon 280-24.

Wir freuen uns auf Ihre Mitarbeit.

Rita Opitz  
Hauptamt

## Ein schönes Stadtbild?!

Wer kennt es nicht? Bereits am Freitag denkt man daran, dass am Montag die Müllabfuhr kommt. Sogleich stellt man die Tonne oder den Gelben Sack auf den Gehweg, damit es am Sonntag nicht vergessen wird.

Aber was für den Einzelnen praktisch erscheint, ist für die Allgemeinheit eine Belastung. Abgesehen von den übelriechenden Folgen trägt es auch nicht gerade zur Verschönerung des Ortsbildes bei, wenn zwischen den hübsch bepflanzten Blumenkübeln die Mülltonne steht.

Aber damit noch nicht genug, denn bei höheren Temperaturen kommt noch das Ungeziefer dazu. Der Gehweg wird eingeeengt und so manche Mutti muss mit dem Kinderwagen auf die Straße ausweichen, weil auf dem Gehweg seit Tagen die Mülltonne steht.

Aus diesem Grund möchten wir Sie daran erinnern, dass laut Sondernutzungssatzung der Stadt Stolpen die Hausmüll- und Reststoffbehälter **maximal einen Tag** vor der regelmäßigen Entleerung an die Straße (d. h. auf Gehwegen und Parkstreifen) gestellt werden dürfen.

Wir bitten um zukünftige Beachtung und bedanken uns für Ihr Verständnis.

Ihre Stadtverwaltung Stolpen

## Hinweise zur Zweitwohnungssteuer

Seit 1. Januar 2011 findet in Stolpen eine Besteuerung von Zweitwohnsitzen statt. Die Grundlage dafür bildet die am 15. November 2010 beschlossene Zweitwohnungssteuersatzung. Diese wurde im Stadtanzeiger vom 10. Dezember 2010 veröffentlicht und ist auch im Internet unter [www.stolpen.de](http://www.stolpen.de) (Bürgerservice - Ortsrecht) abrufbar.

Nach § 9 der Satzung besteht für die Inhaber einer Zweitwohnung bis zum 31. Mai des jeweilig zu steuernden Jahres eine Erklärungsspflicht. Sollten Sie bis jetzt keine entsprechende Erklärung abgegeben haben oder sich Ihre Angaben geändert haben, fordern wir Sie auf, die Zweitwohnungssteuererklärung unverzüglich auszufüllen und abzugeben, bevor eine Schätzung der Besteuerungsgrundlage erfolgt.

Den Erklärungsvordruck erhalten Sie bei der Stadtverwaltung Stolpen oder auch im Internet unter [www.stolpen.de](http://www.stolpen.de) (Bürgerservice - Formulare).

## Fälligkeit von Pacht/Nutzungsentgelt/ Zweitwohnungssteuer

Die Jahresbeträge der städtischen Pacht- und Nutzungsentgelt-Verträge werden zum 30. Juni 2013 fällig

Der Jahresbetrag der Zweitwohnungssteuer wird zum 01. Juli 2013 fällig.

Bei Abgabenschuldnern, die uns eine Einzugsermächtigung erteilt haben, wird der fällige Betrag von dem vereinbarten Konto abgebucht. Abgabenschuldner, die nicht am Lastschriftverfahren teilnehmen, entrichten den fälligen Betrag bitte zur oben genannten Fälligkeit auf das Konto der Stadtverwaltung Stolpen, Kto-Nr. 3 000 058 388 bei der Ostsächsischen Sparkasse Dresden, BLZ 850 503 00.

Rico Gäth, Rechnungsamtsleiter

## Verkauf von Waldflächen

Die Stadt Stolpen bietet folgende Waldflächen **meistbietend** zum Verkauf an:

1. Flurstücke 376/1 und 379 der Gemarkung Altstadt (6.600 und 5.296 m<sup>2</sup> groß) Die Grundstücke befinden sich an der S 160 zwischen Rennersdorf und Wilschdorf.  
Das Mindestgebot für diese Flächen beträgt **0,75 €/m<sup>2</sup>**.

2. Flurstück 535 der Gemarkung Stolpen (3.870 m<sup>2</sup> groß)  
Das Grundstück befindet sich am Röhendorfer Weg.  
Das Mindestgebot für diese Fläche beträgt **0,75 €/m<sup>2</sup>**.

3. Flurstücke 304 und 304 a der Gemarkung Rennersdorf (3.580 und 1.400 m<sup>2</sup> groß)  
Die Grundstücke befinden sich an der B 6 (Richtung Bischofswerda).  
Das Mindestgebot für diese Flächen beträgt **0,75 €/m<sup>2</sup>**.

Reichen Sie bitte Ihr Angebot im verschlossenen Umschlag **bis 5. Juli 2013** bei der Stadtverwaltung Stolpen, Bürgermeister, Markt 1, 01833 Stolpen ein.

Weitere Auskünfte erhalten Sie unter Telefon 035973 280-16 bzw. 280-20. Die Lagepläne finden Sie auf unserer Homepage [www.stolpen.de](http://www.stolpen.de) (Wohnen und Immobilien - Grundstücke).

## Steckbrief

### 9. Stolpener Basaltkönigin gesucht!

1. Über die **Wahl** der Basaltkönigin befindet eine Jury aus namhaften Stolpener Bürgern. Die Bewerberinnen präsentieren in einem kurzen Vortrag die Burgstadt Stolpen und deren Besonderheiten. Persönliches Engagement und eine enge emotionale heimatliche Bindung sind neben einem Grundwissen zu unten aufgeführten Schwerpunktthemen erforderlich. Falls gewünscht, stehen den Kandidatinnen bei der Vorbereitung auf die Wahl Fachleute zu Konsultationsgesprächen zur Verfügung.

2. **Die Krönung** findet jährlich am Tag des offenen Denkmals (2. Sonntag im September) und im Rahmen des Natur- und Bauernmarktes statt.

Die Basaltkönigin repräsentiert ein Jahr lang Burg und Stadt Stolpen. „Ihre Majestät“ fungiert in der Öffentlichkeit als Botschafterin. Auf folgenden Gebieten muss die zukünftige Basaltkönigin über ein Grundwissen verfügen:

- der Basaltschlot zu Stolpen - geologische Besonderheit, Nationales Geotop und touristische Attraktion (Berater: Dr. Thomas Scholle - Tel: 29261)
- Geschichte von Burg und Stadt Stolpen (Geschichtsverein Stolpen - Tel: 28029)
- Stolpen heute (Berater: BM U. Steglich - Tel: 28040)

Unterstützung erhalten die Bewerberinnen ebenfalls von der 8. Stolpener Basaltkönigin Vanessa Göbel und von Annett Immel (Tourist-Info, Tel.: 27313)

3. **Bewerben** können sich bis zum 24. Juni 2013 alle jungen Frauen zwischen 15 und 26 Jahren. Die Bewerberinnen müssen in Stolpen oder in einem der zugehörigen Ortsteile (Langenwolmsdorf, Helmsdorf, Lauterbach, Rennersdorf-Neudörfel und Heeslicht) wohnhaft sein.

4. **Jeder Auftritt** der Basaltkönigin wird mit 25 Euro (auswärts mit 40 Euro) vergütet.

5. **Bewerbungen** sind zu richten an:

Stadtverwaltung Stolpen  
Bürgermeister Uwe Steglich  
Markt 1  
01833 Stolpen  
Kennwort: Basaltkönigin

Das entsprechende **Anmeldeformular** ist auch im Rathaus (Sekretariat) erhältlich.

## Informationen des Bauamtes

### Neuaufstellung/Überarbeitung Flächennutzungsplan für Stolpen und Ortsteile

Gemäß § 5 des Baugesetzbuches (BauGB) ist mit dem Flächennutzungsplan (FNP oder F-Plan) für das gesamte Gemeindegebiet die sich aus der beabsichtigten städtebauliche Entwicklung ergebende Art der Bodennutzung nach den voraussehbaren Bedürfnissen der Gemeinde in den Grundzügen darzustellen. Der Flächennutzungsplan soll spätestens 15 Jahre nach seiner erstmaligen oder erneuten Aufstellung überprüft und, soweit erforderlich, geändert, ergänzt oder neu aufgestellt werden.

Mit dem Hintergrund, dass nur die Stadt Stolpen sowie die Ortsteile Helmsdorf und Rennersdorf-Neudörfel einen rechtsverbindlichen Flächennutzungsplan aus dem Jahr 1993 vorweisen können, ist es aus bauleitplanerischen Gesichtspunkten längst

ein unausweichliches Erfordernis, einen Gesamtflächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan für Stolpen und die Ortsteile Langenwolmsdorf, Lauterbach, Helmsdorf, Heeslicht und Rennersdorf-Neudörfel als vorbereitenden Bauleitplan für das Gemeindegebiet zu entwickeln.

Im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung wurden zu den hierfür notwendigen Planungsleistungen 3 Angebote von entsprechenden Fachplanungsbüros eingeholt. Im Ergebnis wurde durch den Stadtrat Stolpen in seiner Sitzung am 29.04.2013 die Planung an das Planungsbüro Schubert Architektur & Freiraum aus Radeberg vergeben. Die mit der Neuaufstellung bzw. Überarbeitung des Flächennutzungsplanes verbundenen Planungsleistungen werden in einem öffentlichen Verfahren den Zeitraum der nächsten ca. 2 - 3 Jahre einnehmen und belaufen sich zum jetzigen Zeitpunkt auf 83.300,- Euro.

### Breitbandausbau Ortsteile Langenwolmsdorf, Lauterbach, Heeslicht und Helmsdorf

Im Zuge einer europaweiten Ausschreibung mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb hat die Telekom Deutschland GmbH als einziger Bieter ein Angebot für den Ausbau des vorhandenen Breitbandnetzes in den unterversorgten Ortsteilen Langenwolmsdorf, Lauterbach, Heeslicht und Helmsdorf abgegeben. In der Stadtratssitzung am 27.05.2013 erfolgte die im Rahmen des Breitbandausbaus erforderliche Schließung der Wirtschaftlichkeitslücke durch Vergabe eines entsprechenden Zuschusses an den Bieter Telekom Deutschland GmbH.

Die sog. Wirtschaftlichkeitslücke ergibt sich aus den Investitions- und Betriebskosten abzüglich der angenommenen Einnahmen in einem Betrachtungszeitraum von fünf Jahren für die leitungsgebundene oder funkbasierende Breitbandinfrastruktur.

Gemäß Zeitplan ist durch den Bieter vorgesehen, den Breitbandausbau in den genannten Ortsteilen bis Mitte 2014 zu realisieren. Die damit verbundenen Ausbaukosten einschließlich Planungsleistungen belaufen sich auf rd. 495.000,- Euro und werden mit 90 % im Rahmen der Ile-Förderung bezuschusst.

### Rückbau hinterer Gebäudekomplex Am Graben 5 - 7 (ehemalige Bibliothek/Quodlibet)

Nach erfolgter beschränkter Ausschreibung der Abrissarbeiten für den rückwärtigen Gebäudekomplex Am Graben 5 - 7 wurde im Stadtrat am 27.05.2013 die Vergabe der betreffenden Abrissleistungen vollzogen. Von insgesamt 5 angefragten Abrissunternehmen aus der näheren Umgebung lagen zum Zeitpunkt der Submission 3 Angebote vor. Im Zuge der vorgenommenen Auswertung der Angebote durch das Planungsbüro bauplanconcept aus Neukirch/OL hat sich das Angebot der Firma Containerdienst Bischofswerda als wirtschaftlichstes Angebot herausgestellt und erhielt mit einer Angebotssumme von 14.863,22 Euro den Zuschlag.

Die Abrissarbeiten sollen in der 24. KW beginnen und in der 26. KW abgeschlossen sein. Hinsichtlich einer erforderlichen Sanierung der sich mit der Rückbaumaßnahme aufzeigenden Gebäuderückfront werden im nächsten Zeitraum weitere Bauleistungen zeitnah ausgeschrieben.



Ansicht Hintergebäude Am Graben 5 - 7

**Dachsanierung****am kommunalen Gebäude Markt 26- 1. Bauabschnitt**

Öffentliche Ausschreibung von Bauleistungen nach VOB:

Bauvorhaben: Sanierung kommunales Objekt  
Markt 26 in Stolpen;1. Bauabschnitt - Sanierung Dach;  
Baulos 2 - Dachdecker- und Dach-  
klempnerarbeitenAuftraggeber: Stadtverwaltung Stolpen, Markt 1,  
01833 StolpenUmfang der Leistungen: - 1.070 m<sup>2</sup> Dachdeckung komplett  
entfernen (unterschiedliche Materi-  
alien)

- 2 St. Schleppegauben entfernen

- 10 St. Fledermaus-Dachgauben  
errichten- 1.070 m<sup>2</sup> Biberschwanzdoppelde-  
ckung mit Lattung herstellen

- 25 St. Fenster für Dachgauben

- 130 m Dachrinne halbrund TiZn

- 56 m Fallrohr TiZn

Ausführungszeitraum: 15.07. bis 27.09.2013

Angebotsanforderung: Ingenieurbüro bauplanconcept  
- Planungs- und Ingenieurgesell-  
schaft mbH Thomas+Richter+Dr.  
Salm, Alte Straße 29a, 01904 Neu-  
kirch/OL

Entschädigung für

Verdingungsunterlagen: 20,00 Euro (Verrechnungsscheck)

Eröffnung der Angebote: 13.06.2013; 10:00 Uhr; Stadtge-  
meindezentrum Stolpen; Am Grab-  
en 5Anschrift und Abgabeort: Stadtverwaltung Stolpen, Markt 1,  
01833 Stolpen

Zulassung: Bieter oder ihre Bevollmächtigten

Sicherheitsleistungen: gemäß VOB

Zahlungsbedingungen: gemäß VOB

Ablauf der Zuschlagsfrist: 10.07.2013

Planung,

Bauüberwachung: Ingenieurbüro bauplanconcept  
- Planungs- und Ingenieurgesell-  
schaft mbH Thomas+Richter+Dr.  
Salm, Alte Straße 29a, 01904 Neu-  
kirch/OL

zuständige

Nachprüfbehörde: Landesdirektion Sachsen; Nach-  
prüfstelle, Altchemnitzer Str. 41,  
09120 Chemnitz

Ende April wurde die Maßnahme Instandsetzung der Scheibemühlenstraße (Höhe Grundstück Nr. 15) im Ortsteil Heeselicht und die Maßnahme Instandsetzung der Straßenentwässerung vor dem Grundstück Carl-Samuel-Senff-Straße 4 in Stolpen abgeschlossen.



*Sanierter Straßenbereich der Scheibemühlenstraße*

**Fußwegbau Bahnhofstraße in Stolpen**

Mitte Mai 2013 wurden die Bauarbeiten im Bereich des Fußweges an der Bahnhofstraße abgeschlossen. Wie bereits in der Maiausgabe des Anzeigers informiert, soll die Straßenbeleuchtung entlang des Gehweges in diesem Jahr noch mit erneuert werden. Derzeit laufen in diesbezüglicher Hinsicht noch die Abstimmungen zwischen dem Bauamt und dem Ortschaftsrat Stolpen zu Leuchtentyp und Leuchtmittel, die eingesetzt werden sollen. Im Ergebnis soll ein Fördermittelantrag über die SAB Sachsen gestellt werden. Der Aufbau der neuen Straßenbeleuchtung ist für 3./4. Quartal 2013 angedacht.



*Ansicht fertig gestellter Gehwegbereich*

**Beseitigung Auguthochwasserschäden 2010**

Nach dem Ende der Fischschonzeit konnten Anfang Mai 2013 die Baumaßnahmen zur Hochwasserschadensbeseitigung am Langenwolmsdorfer Bach fortgesetzt werden. So wurde zum Beispiel der durch das Hochwasser stark geschädigte Uferabschnitt im Bereich von Grundstück Hauptstraße 77 in Langenwolmsdorf wieder in Stand gesetzt.



*Uferinstandsetzungsarbeiten bei Grundstück Hauptstraße 77*

**Ausbau Napoleonstraße (Weg zum Grundstück Napoleonstraße 6) in Heeselicht**

Im Zeitraum von Mitte Juli bis Ende September 2013 sollen die Straßenbauarbeiten an der Napoleonstraße in Heeselicht durchgeführt werden. Das Ingenieurbüro für Bauwesen Jehnen aus Neustadt wurde von der Stadt Stolpen mit der Planung und Ausschreibung dieses Projektes beauftragt. Die Bauarbeiten wurden Ende Mai beschränkt ausgeschrieben und sollen in der Stadtratssitzung Ende Juni 2013 im Stadtrat vergeben werden. Die Baumaßnahme gliedert sich in 3 Lose:

**Los 1 - Ausbau der Napoleonstraße innerhalb der Bebauung**  
In diesem ca. 124 m langen Teilabschnitt wird die Fahrbahn vom Abzweig am Teich bis zum Ende der Bebauung grundhaft ausgebaut. Die Oberflächenbefestigung erfolgt als Asphalttrag- und Asphaltdeckschicht.

**Los 2 - Ausbau Napoleonstraße zwischen Bebauung und Grundstück Napoleonstraße 6**

Bei diesem ca. 242 m langen Abschnitt wird die vorhandene ungebundene Deckschicht im Rahmen der Hochwasserschadensbeseitigung, Augusthochwasser 2010, erneuert. Dabei wird auch abschnittsweise ein Profilausgleich vorgenommen.

**Los 3 - Verlegung einer neuen Abwasserdruckleitung**

Bei diesem Los wird eine 105 m lange Abwasserdruckleitung innerhalb der Straße vom vorhandenen Endschacht in Richtung des Grundstücks Napoleonstraße 6 verlegt. Die Kosten für die Verlegung übernimmt der Wasser- und Abwasserzweckverband „Mittlere Wesenitz“.

Bauamt

## Wirtschaft, Gewerbe und Handel

### Herzlichen Glückwunsch zur Geschäftseröffnung!



Es wurden folgende Gewerbe angemeldet:

- **OT Stolpen**  
**Herr Hans-Jürgen Helwig, Bahnhofstraße 14 A**  
- Maler und Lackierer  
- Bodenleger  
- Trockenbau
- **OT Helmsdorf**  
**Frau Jana Krolop, Wesenitzstraße 31**  
- Schank- und Spisewirtschaft mit Beherbergung

*Der Bürgermeister wünscht alles Gute und viel Erfolg.*

## Informationen vom OT Stolpen

### Bürgerpolizist zu Gast im Ortschaftsrat

**Bericht des Ortsvorstehers aus der Sitzung des Ortschaftsrates Stolpen vom 10.04.2013**

Im Zuge der Polizeistrukturereform im Freistaat Sachsen wurde das Funktionsmodell des „Bürgerpolizisten“ geschaffen. Ziel dabei ist es, die Polizeipräsenz in der Fläche zu verbessern und einen Ansprechpartner für polizeiliche Belange vor Ort zu schaffen. Von dem Modell wird vor allem für ländlich strukturierte Regionen erwartet, dass es dem verbreiteten Wunsch nach mehr örtlicher Polizeipräsenz genüge tut. In gewisser Weise vergleichbar ist dies mit dem früher allseits bekannten „ABV“ = „Abschnittsbevollmächtigten“, den es in jeder größeren Gemeinde gab.

Seit Herbst letzten Jahres gibt es auch für die Region Stolpen einen Bürgerpolizisten, Polizeiobermeister D. Höher, der in Neustadt stationiert ist. Da der Ortschaftsrat (OR) Stolpen in der Vergangenheit oft genug mit kritischen Situationen im Bereich Ordnung und öffentliche Sicherheit zu tun hatte, war dies Anlass, den direkten Kontakt im Rahmen einer Sitzung aufzunehmen.

Herr Höher informierte im OR, dass der Einsatz als Bürgerpolizist eine für ihn gänzlich neue Tätigkeit ist. Neuland sei insbesondere der direkte Kontakt zu den Gemeinden im Verantwortungsbereich. Er ist dem Polizeirevier Sebnitz unterstellt und dort für ca. 1/3 der zu betreuenden Fläche (ca. 100 km<sup>2</sup>) zuständig. Der Zu-

ständigkeitsbereich umfasst die Stadt Stolpen und die Gemeinde Dürrröhrsdorf-Dittersbach einschließlich Ortsteile. Insgesamt gibt es vier Bürgerpolizisten im Polizeirevier Sebnitz, die jeweils den Kontakt zu den zugewiesenen Kommunen unterhalten, die Polizeiarbeit vor Ort leisten und die dabei auch mit der Sächsischen Sicherheitswacht zusammenarbeiten. Einmal 14-tägig wird eine Sprechstunde in Stolpen durchgeführt (Stadtgemeindezentrum), die aber bislang nur mäßig angenommen wird.

Als problematisch sei die bisher unzureichende Mobilität zu bewerten, da für zwei Bürgerpolizisten nur ein Auto zu Verfügung steht, wobei dieses ein voll ausgerüstetes Streifenfahrzeug sein muss.

Der Ortsvorsteher bedankte sich für die Ausführungen und erkundigte sich, welche Aufgaben im Vordergrund der Tätigkeit stünden und mit welcher Art von Delikten man es vorrangig zu tun habe.

Für seine Arbeit in der Gemeinde steht die erzieherische Funktion im Vordergrund, wobei sich dies nicht nur, wie vielleicht zu vermuten wäre, auf Jugendliche bezieht.

Ein Schwerpunkt sind die Bushaltestellen Ärztehaus und Pfarrfelder, die auch vom regulären Streifendienst nach entsprechenden Hinweisen kontrolliert werden, eine lückenlose Überwachung ist aber nicht möglich. Derzeit würden z. B. Gespräche mit Gewerbetreibenden am Markt geführt, um weitere Informationen über Sicherheitsbedürfnisse zu erhalten.

Häufigste Delikte sind auch im Raum Stolpen Sachbeschädigungen, Drogenkriminalität und Extremismus. In Bezug auf das Klientel an den Bushaltestellen wurde ausgeführt, dass diese sich zum erheblichen Teil aus Personen rekrutiert, die nicht aus Stolpen kommen und inzwischen eine Verdrängung an andere Orte zu beobachten ist.

Es wurde informiert, dass er z. B. nicht vorrangig für den ruhenden Verkehr zuständig ist, allerdings würden Ordnungswidrigkeiten in diesem Bereich oder Umweltdelikte wie illegale Abfallentsorgung auch bearbeitet.

Mit Unverständnis reagierten die Ortschaftsräte auf das aufgezeigte Mobilitätsdefizit. Entsprechende Anfragen richteten sich dann auch vorrangig darauf, wann und wie mit einer Lösung des Problems zu rechnen sei. Es ist offenkundig, dass ohne ausreichende Mobilität das Modell „Bürgerpolizist“ in ländlichen Gebieten nur sehr eingeschränkt funktioniert. Hier muss von Seiten der verantwortlichen Stellen unbedingt nachgebessert werden. Dies ist eine klare Forderung des Ortschaftsrates.

Ich habe dies zum Anlass genommen, in einem gemeinsamen Schreiben mit Herrn Bürgermeister Steglich an das Polizeipräsidium Dresden auf dieses Defizit hinzuweisen und im Interesse auch unserer Kommune eine aufgabengerechte Ausstattung zu fordern.

Im weiteren Verlauf der Sitzung wurde zwei Bauvorhaben, einem davon unter Auflagen, das Einvernehmen des Ortschaftsrates erteilt.

*Hans-Jürgen Friedrich*

*Ortsvorsteher*

### Tag des offenen Denkmals am 08.09.2013 in Stolpen

#### Erste Informationen und Bitten an die Bürger

Der Tag des offenen Denkmals in Stolpen ist seit 2005 eine besondere Aktion und Attraktion für zahlreiche Gäste aus nah und fern. Auch in diesem Jahr soll diese Aktion, die in Verbindung mit dem Natur- und Bauernmarkt eine besondere überregionale Werbung für Stolpen ist, weitergeführt werden. Die hierzu notwendigen Vorbereitungen begannen bereits im Januar 2013 mit den Einstellungen auf der Internetseite der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, den Bestellungen der Werbematerialien sowie den ersten Recherchen zu den geöffneten Objekten. Auch in diesem Jahr wird es für alle Gäste einen Stationsplan geben. Alle Mitmacher erhalten vorab das große Stationsplakat sowie einen ausführlichen Text zur Station. Eine kostenlose Beratung zu baugrundtechnischen und hydrogeologischen Fragen wird für jeden Mitmacher auch in diesem Jahr gewährleistet. Eine Recherche zur Geschichte des Objektes wird ebenfalls realisiert.

Wie in jedem Jahr gibt die Deutsche Stiftung Denkmalpflege ein Leitthema für die Eröffnungsveranstaltungen zu diesem Tag heraus. Es lautet für 2013

### „Jenseits des Guten und Schönen - Unbequeme Denkmale?“

Tatsächlich verfügt auch Stolpen über einige „unbequeme Denkmale“, an die in diesem Zusammenhang kaum jemand sofort denkt. Es handelt sich hierbei um einige der zahlreichen historischen Basaltgewölbekeller, die im 15. Jahrhundert erbaut wurden. Ausgewählte Basaltgewölbekeller (vermutlich auch in den Ortsteilen) sollten ab den 80er-Jahren des letzten Jahrhunderts vor allem für „kriegswichtige Personen“ als Luftschutzkeller genutzt werden. In den Jahren 1972 - 1974 wurden deshalb zahlreiche Keller in Stolpen im Auftrag des Ministeriums des Inneren der DDR von der Bezirksgeologie Dresden kartiert und hinsichtlich ihrer Eignung als ABC-Schutzräume laut Zivilverteidigungsgesetz von 1970 bewertet. Es ging also darum, geeignete Luftschutzkeller für den Fall eines Krieges mit atomaren, biologischen und chemischen Waffen zu finden. Hierzu wurde eine geheime Liste erstellt und es wurden bei Bedarf einige Keller als ABC-Luftschutzräume „ertüchtigt“. Hierzu gehörte zum Beispiel der Einbau eines zweiten Ausgangs im Rathauskeller als Fluchtweg ca. 1976. Selbstverständlich hätten auch die großen und mächtigen Basaltgewölbekeller keinen zuverlässiger Schutz gegen ABC-Waffen gewährleistet - es handelt sich tatsächlich lediglich um eine mehr oder weniger verzweifelte Aktion der zuständigen Ministerien der DDR.

Für den Tag des offenen Denkmals am 08.09.2013 habe ich deshalb folgende Bitten an die Bürger in Stolpen und den Ortsteilen:

- Informationen zum Thema der Kellerkartierungen (ca. 1972). Ich bitte um jedwede Informationen (mündlich, schriftlich, Fotos ...), die hier weiter helfen können.
- Informationen, wer auch in diesem Jahr seinen Keller oder andere interessante Räume öffnen kann (08.09.2013, 10 - 17 Uhr)
- Selbstverständlich freue ich mich über neue Ideen für den Tag des offenen Denkmals. Nach botanischen Führungen, Basaltflötenvorfürungen oder Graffiti-Aktionen sind jedwede Ideen und Anregungen sehr willkommen.

Ich bitte deshalb darum, dass sich auch in diesem Jahr wiederum möglichst viele Bürger an dieser Aktion beteiligen. Sollten Sie als potentieller Mitmacher diese Aktion für Werbungen oder kommerzielle Zwecke nutzen wollen, ist dieses ausdrücklich erwünscht. Bitte melden Sie sich wie gewohnt (bis zum 1. August 2013) unter den nachfolgenden Kontaktdaten.

Geplant sind zum Tag des offenen Denkmals übrigens auch einige Vorfürungen und Erklärungen eines ganz besonderen und bis 1990 geheimen Kartenwerks der DDR. Dieses weltweit einmalige „Hydrogeologische Kartenwerk HK 50“ wurde ausschließlich für die Landesverteidigung als „Vertrauliche Dienstsache“ in einer besonderen Abteilung des Zentralen Geologischen Institutes der DDR erarbeitet. Es diente der NVA und dem Zivilschutz für den Fall eines ABC-Waffeneinsatzes zur Auffindung von nicht kontaminiertem Grundwasser und enthält sehr viele Informationen (auch zum geheimen Umweltschutz in der DDR!). Diese Vorfürungen und Erklärungen möchte ich an 3 - 5 Stationen realisieren.

*Dr. Thomas Scholle*

Kontaktdaten: Dr. Thomas Scholle Tel. 035973 29261,  
E-Mail: IBScholle@aol.com

## BASALT 2013 und Stolpen

Am Senckenbergmuseum für Naturgeschichte in Görlitz fand am letzten Aprilwochenende 2013 eine der größten und wichtigsten Tagungen zum Thema Basalte („Conference BASALT 2013 - Cenozoic Magmatism in Central Europe in Görlitz“) statt. 130 Teilnehmer aus 24 Ländern präsentierten hier in 120 Vorträgen und auf Postern die neuesten Forschungsarbeiten zum Thema Basalte. Alle Vorträge und Poster zu den Themen Entstehung der Basalte, Altersbestimmungen, Geochemie, Geophysik, Seismik, Erdbeben, Geotourismus, Geoparks u. a. wurden im Konferenzband abgedruckt.

Im Frühjahr 2014 wird zudem in der renommierten und weltweit bekannten Fachzeitschrift ZDGG „Zeitschrift der Deutschen Gesellschaft für Geowissenschaften“ ein 10 - 20seitiger Artikel zum Thema Geotourismus am Stolpener Basalt (also der vollständige Vortrag) mit zahlreichen Fotos veröffentlicht.

Ich hatte im Herbst 2012 eine Einladung zu dieser Tagung erhalten und habe daraufhin einen Vortrag und eine Kurzfassung in der Konferenzsprache Englisch vorbereitet. Am 27.04.2013 konnte ich über Erfahrungen und Chancen zum „Geotourismus am Basalt in Stolpen“ berichten und mit Fachkollegen und Tourismusfachleuten zum Beispiel aus Ungarn, Österreich, Deutschland, Tschechien, Slowakei, Polen, Albanien, Rumänien, Russland, Chile oder Saudi-Arabien diskutieren.

Im Rahmen der Gespräche wurde vor allem die gelungene Vermarktung des Themas Basalt in Stolpen in den letzten Jahren gelobt. Im Vortrag und bei den anschließenden Gesprächen habe ich hierzu einige Beispiele exemplarisch vorstellen können:

- das Basalter-Bier und der originelle Bierdeckel
- die Basalt-Seife, das Basalt-Puzzle oder das Basalt-Windspiel
- der Basalt-Schmuck, Basaltplatten und die Basaltus-Anstecker
- das Basalt-Quiz mit lukrativen Preisen
- die Nutzung des Themas Basalt als Symbol und als Name (Basaltus, Grundschule, Logo Gewerbeverein, Glühweintassen, Weihnachtsbaumbehang, Schwibbögen)
- die thematischen Führungen zum Thema Basalt für alle Zielgruppen
- die Basaltkönigin als Botschafterin für Stolpen und den Basalt
- die Nutzung von Basalt-Gewölbekellern auch für die Gastronomie
- der Burggeist Basaltus als Leitsystem in der Stadt und auf der Burg
- der Burggeist Basaltus als Attraktion auf der Burg im Keller und im Brunnen
- die Basalt-Arrangements im Burghotel
- die vom Basalt und von Basaltus inspirierten Getränke und Speisen auf den Speisekarten der lokalen Gastronomen
- die geologische Ausstellung auf der Burg und das umfangreiche Informationsmaterial zu diesem Thema
- die in mehreren Sprachen verfügbaren Informationshefte und Informationsfilme auf der Burg
- der Tag des offenen Denkmals mit den Kelleröffnungen und besonderen Aktionen wie die Basaltflöten oder die Graffiti-Aktion
- den Tag des Geotops mit den Sonderführungen

Die Fachkollegen, die auch im Bereich Geotourismus arbeiten, waren insbesondere vom Ideenreichtum und dem Engagement der lokalen Gewerbebetriebe, der Burgverwaltung und der Stolpen-Info sehr positiv beeindruckt.

Es gab jedoch auch seitens der Fachleute, denen die Kurzfassung meines Vortrags seit Dezember 2012 vorliegt, einige kritische Anmerkungen, die dringend diskutiert und berücksichtigt werden müssen. Diese Hinweise betreffen vor allem die Internetseiten [www.stolpen.de](http://www.stolpen.de) auch zum Thema Basalt, denn zahlreiche Fachkollegen haben versucht, sich vorab über das Internet zu informieren. Hierzu ein paar Beispiele Anmerkungen aus der Sicht meiner Fachkollegen:

- In der deutschsprachigen Version sind diese Internetseiten zum Thema Basalt unvollständig bzw. sie enthalten teilweise leider falsche Informationen. Unter Stolpen A - Z fehlt das Thema Basalt gänzlich.
- Die Stolpen-Info (Tourist-Information) ist nur auf den deutschsprachigen Seiten zu finden. Hier fehlen Informationen in Fremdsprachen - vor allem in Englisch. Informationsmaterial kann nur bestellt werden, wenn man der deutschen Sprache mächtig ist, aber es gibt keine Zusammenstellung, was verfügbar ist.
- Das Thema Basalt ist auf der englischen Seite inhaltlich nicht korrekt dargestellt und es fehlen zahlreiche wichtige Aspekte nicht nur zum Thema Basalt. Diese Seiten auf Englisch „What to see in our town“ enthalten zudem viel zu wenige Informationen über Stolpen.
- Auf der polnischsprachigen Seite sind zum Thema Basalt einige wenige Informationen enthalten, allerdings sind auch hier fachliche Fehler enthalten.

Die umfangreichen neuen Forschungsergebnisse zum Thema Basalt, die auf der Tagung BASALT 2013 vorgestellt wurden, werde ich in den nächsten Monaten auswerten und bei weiteren Aktionen in Stolpen vorstellen.

Zahlreiche meiner Fachkollegen aus dem In- und Ausland haben mir bereits angekündigt, dass sie in den nächsten Monaten (auch mit ihren Studentengruppen) Stolpen besuchen werden, um die hiesige Typuslokalität des Basaltes in Augenschein zu nehmen und vielleicht hier auch neue Forschungsprojekte zu starten.

Im Zusammenhang mit dieser Fachtagung war es möglich, eine ganz besondere Werbeaktion bei dieser besonders interessanten und interessierten Zielgruppe der Basalt-Geologen für Stolpen zu realisieren. Hierzu stand dankenswerter Weise umfangreiches Werbematerial aus Stolpen zur Verfügung.

Ein besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang dem Gewerbeverein Stolpen (Unterstützung bei der Präsentation), der Stolpen-Info + Stadtverwaltung Stolpen (Bereitstellung und Organisation von Werbematerial), der Burgverwaltung (Bereitstellung von Werbematerial), dem Burghotel (Bereitstellung von Werbematerial), Frau Barthel - Badestube (Bereitstellung von Werbematerial), Herrn Schieckel (Bereitstellung von Fotos) und meiner Tochter Sarah (Bereitstellung Fotos und Unterstützung bei den Übersetzungen).

Die Vortragstexte (in Konferenzsprache Englisch) können ab dem Herbst 2013 für Interessenten zum Beispiel für die Nutzung in eigenen Internetseiten zur Verfügung gestellt werden.

Interessenten stelle ich auch gern die Kurzfassung meines Vortrags (in Englisch) zur Verfügung.

*Dr. Thomas Scholle*



## Schulnachrichten

### Treffen der Partnerschulen

Es ist wieder so weit. Nach zwei Schulbegegnungen in Tschien und Polen freuen wir uns sehr, in diesem Jahr wieder Gastgeber des jährlichen Treffens der Partnerschulen zu sein. Mit freundlicher Unterstützung durch das Kultusministerium, die Stadt Stolpen und den Schulverein der Burgstadt Stolpen sind wir in der Lage, vom 3. bis 6. Juni 2013 vier interessante Tage mit unseren Gästen in Hohnstein zu verbringen. Wir sind 48 Schüler und Lehrer, die gemeinsam die Sächsische Schweiz und die Landeshauptstadt erkunden wollen. Wir werden mit Geocachs einen Rundweg - Weg der Fremdsprache - rund um Hohnstein anlegen und diesen für nachfolgende Schatzsucher dokumentieren. Beim Basteln der Schätze, beim sportlichen Wettkampf und beim Ausprobieren unserer englischen Sprachkenntnisse werden wir immer viel erleben und Freude haben. Freuen Sie sich auf unseren ausführlichen Bericht im nächsten Heft.

*Die Schüler der IG internationale Kontakte*



### Geschichtsunterricht vor Ort

Am 25. April fuhren die zwei neunten Klassen der Mittelschule Stolpen mit ihren Geschichtslehrerinnen Frau Friedrich und Frau Fritsche in die Gedenkstätte Bautzen II. Hier befindet sich das ehemalige „Stasi-Gefängnis“, das mit der Inhaftierung von Partei- und Regimekritikern, Spionen, Fluchthelfern und Ausreisewilligen traurige Berühmtheit erlangte. Im Rahmen des Geschichtsunterrichtes der Klasse 9 gehörte diese Exkursion zum Thema: Staatssicherheit in der DDR. Die Schüler erfuhren in einer anderthalbstündigen Führung Wissenswertes über die Sonderhaftanstalt, die seit 1956 als Strafvollzugseinrichtung der DDR unter Kontrolle der Staatssicherheit stand. Von 1956 bis 1989 gab es insgesamt ca. 2700 Gefangene. Besonders beeindruckend waren die Berichte über Einzelschicksale und den Bedingungen in der Isolationshaft und den Arrestzellen. „Hautnah“ konnten die Jugendlichen einzelne Zellen besichtigen und sich ein Bild von den damaligen Haftbedingungen machen. Interessiert stellten die Schüler Fragen, die ausführlich und kompetent beantwortet wurden. Dieser Besuch der Gedenkstätte Bautzen II war eine sehr gute Bereicherung des aktuellen Geschichtsthemas.

*Kerstin Fritsche*



**Die nächste Ausgabe des  
„Stolpner Anzeigers“ erscheint am  
Freitag, dem 5. Juli 2013**

**Annahmeschluss für redaktionelle  
Beiträge ist**

**Freitag, der 21. Juni 2013  
im Hauptamt  
der Stadtverwaltung, Frau Opitz.**

**Annahmeschluss für Werbeanzeigen ist  
Freitag, der 28. Juni 2013  
bei Herrn Riedel, Anzeigenberater  
des Wittich-Verlages,  
Tel.: 03 59 71/5 31 07,  
Funk: 01 71/3 14 75 42.**

## Abschlussfahrt

Vom 21.04. bis 26.04.2013 hatten wir, die Klasse 9c der Mittelschule Stolpen, die Gelegenheit, unsere lang ersehnte Abschlussfahrt im italienischen Badeort Rimini zu verbringen.

Auch wenn uns der Reisebus am Anfang irgendwie nicht so recht finden wollte und es auf der Fahrt in Strömen regnete, konnten wir nach fast 18 Stunden Busfahrt ein ordentliches Sonnenbad an der Adria nehmen.

In San Marino, der ältesten Republik der Welt, warteten viele Sehenswürdigkeiten, ein toller Ausblick auf eine malerische Landschaft und leckeres Essen auf uns. Abends feierten wir in einer Großdiskothek in Rimini, was alle Beteiligten wirklich spitze fanden. Unser nächster Stopp war Ravenna mit den schönen Mosaiken der Basilika von San Vitale. Auch wenn uns unsere Lehrer zu diesem Besuch erst überreden mussten, war es schließlich doch interessant, eine Zeitreise zurück ins 6. Jahrhundert zu unternehmen.

Ein besonderes Highlight war Venedig mit seinen vielen Brücken und wunderschönen Kirchen. Der an einigen Stellen recht gewöhnungsbedürftige Geruch wird uns jedoch noch lange in Erinnerung bleiben.

Wir haben unheimlich viel gesehen, viel Spaß gehabt, es gab immer etwas zu lachen, und mit den beiden mitreisenden Gruppen aus Cunewalde und Bayreuth haben wir uns auch bestens verstanden. Wir danken unseren Eltern und der Schulleitung der Mittelschule Stolpen dafür, dass sie uns diese tolle Abschlussfahrt ermöglicht haben.

*Die Klasse 9c und ihre Begleitlehrer*



## Berlin - Lübeck - Hamburg

Wir Schüler der Klasse 10a unternahmen vom 22. bis 26. April 2013 eine Fahrt zum Abschluss unserer gemeinsamen Schulzeit.

Am ersten Tag legten wir auf unserem Weg Richtung Norden einen Zwischenstopp in der Hauptstadt Berlin ein. Unser Busfahrer zeigte uns bei einer Tour durch das Zentrum die wichtigsten Sehenswürdigkeiten. Das herrliche Wetter nutzten wir bei einem Bummel auf dem Potsdamer Platz zur eigenen Erkundung.

Am Abend bezogen wir dann Quartier in einer Jugendherberge in Lübeck. Nach dem Abendessen unternahmen wir einen ersten Bummel durch die sehenswerte Altstadt Lübecks. Am Dienstag stand ein tagesfüllendes Programm auf dem Plan: **Hamburg**

Bei einer Hafens- und Stadtrundfahrt konnten wir viel Sehenswertes über die große Hafenstadt an der Elbe erfahren. Der Besuch des Hamburger „Dungeon“ brachte so manchem von uns leichte Gänsehaut. Es gab aber auch einige lustige Begebenheiten. Der Höhepunkt war aber für den Abend reserviert. Wir besuchten eine Vorstellung des „Königs der Löwen“ am Originalschauplatz am Ufer der Elbe. Mit vielen schönen Eindrücken, aber auch hundemüde kamen wir gegen Mitternacht wieder in unserer Herberge in Lübeck an. Der dritte Tag unserer Fahrt führte uns nach Travemünde. Dort liegt die historische Viermastbark „Passat“ vor Anker. 1910 lief das Schiff vom Stapel, feiert also in diesem Jahr seinen 103. Geburtstag. Dass das Leben eines Seemanns an Bord damals nicht nur Abenteuer, sondern auch schwere Arbeit, v. a. beim Hissen und Raffen der Segel bedeutete - davon konnten wir uns beim Rundgang überzeugen. Am Nachmittag machten wir einen Ausflug ins „Sealife“ am Timmendorfer Strand. Die vielen Tiere und Fische in den verschiedenen Becken faszinierten uns sehr. Das Wetter war herrlich, so konnten wir auch

noch einige Stunden am Strand genießen. Ja, und der Donnerstag stand ganz im Zeichen von Vergnügen, Spaß und rasanten Fahrten auf diversen Bahnen im Hansapark, dem einzigen Vergnügungspark Deutschlands am Meer. Natürlich hatten wir auch in Lübeck öfter die Gelegenheit, für unsere Lieben zu Hause einige Sachen zu kaufen. Um das Lübecker Marzipan kam man da kaum herum. Am Freitag hieß es dann schon wieder Abschied nehmen. Ohne Stau und einem leckeren Mahl bei einem Mittagsstopp bei McDonald's, kamen wir dann um viele Erlebnisse und um neues Wissen reicher gegen 17 Uhr wieder in Stolpen an.

Ein herzliches Dankeschön gilt unseren beiden begleitenden Lehrerinnen Frau Eichholdtz und Frau Laube und unserem Busfahrer Mirko vom Busunternehmen „Pulsnitztal“, der uns bei unseren Fahrten durch norddeutsche Lande sehr viel Wissenswertes erzählte und so manchen Extrawunsch erfüllte.

*Klasse 10a*



## COSEL - RAP MAI 2013

**Es gab die Gräfin Cosel bei uns in Stolpen hier  
und zu ihrem Geburtstag, da gratulieren wir!  
333 - das ist `ne große Zahl,  
wir feiern ihre Party, das macht uns keine Qual!**

**Sie hatt' ein kluges Köpfchen, das merkte August auch  
es tat dem „Starken“ schmerzen  
und zwar nicht nur im Bauch!!!**

**Die Burg ward ihr Gefängnis, das war für sie ganz schlimm  
und ihr geliebter August, der brachte sie da hin!  
Und 49 Jahre saß sie in ihrem Turm,  
die Kinder war'n bei Hofe und August auf dem Thron!**

**So wollte sie entfliehen, bei Sturm und dunkler Nacht,  
doch das ist ihr misslungen, sie wurde streng bewacht!**

**Doch wenn der August dachte, das überlebt die nie-  
da hat er sich geschnitten,  
denn sie war stark wie nie!!**

**Die Cosel, die war tüchtig  
und sie gab niemals auf -  
die Qualen und die Einsamkeit  
nahm sie einfach in Kauf!**

**Ja, ja, ihr lieben Leute, so war das einst mit ihr!  
Erzählt es einfach weiter,  
die Burg bleibt ewig hier!!  
Und schickt viele Besucher in unser Stolpen her,  
damit sie selbst erfahren  
der tapfren Cosel Mär'!!**

Produziert im Musikunterricht der 4. Klasse der Grundschule Stolpen 3- und 4-Klässler führen den Rap zum Stadtfest 2013 anlässlich des Coselgeburtstages auf und hatten viel Spaß an der Einstudierung.

*Birgit Martinek, Musiklehrerin*



## Jubiläen

*Unseren Jubilaren, die in der Zeit  
vom 8. Juni bis 5. Juli Geburtstag haben,  
gratulieren wir herzlich und wünschen  
Gesundheit und Wohlergehen*

Frau Gerda Seifert	am 11.06.	zum 89. Geburtstag
Frau Eva Tichatschke	am 24.06.	zum 88. Geburtstag
Frau Elfriede Kretschmer	am 03.07.	zum 88. Geburtstag
Frau Waltraud Zumpe	am 04.07.	zum 88. Geburtstag
Frau Hildegard Larovec	am 10.06.	zum 86. Geburtstag
Frau Rosemarie Vorwerk	am 20.06.	zum 86. Geburtstag
Frau Iswalde Deus	am 20.06.	zum 85. Geburtstag
Frau Rosa Unger	am 02.07.	zum 84. Geburtstag
Frau Erika Herrmann	am 20.06.	zum 83. Geburtstag
Frau Sieglinde Schaffrath	am 26.06.	zum 82. Geburtstag
Frau Ilse Zurnau	am 09.06.	zum 81. Geburtstag
Frau Charlotte Voigt	am 29.06.	zum 80. Geburtstag
Herrn Manfred Heinzmann	am 15.06.	zum 78. Geburtstag
Frau Renate Gäbel	am 16.06.	zum 78. Geburtstag
Herrn Werner Hantsch	am 18.06.	zum 78. Geburtstag
Frau Erna Lehmann	am 02.07.	zum 78. Geburtstag
Herrn Günter Gottwald	am 13.06.	zum 77. Geburtstag
Herrn Manfred Schöne	am 29.06.	zum 77. Geburtstag
Frau Maria Steglich	am 21.06.	zum 75. Geburtstag
Frau Christa Thygesen	am 25.06.	zum 75. Geburtstag
Herrn Werner Winkler	am 25.06.	zum 73. Geburtstag
Frau Erika Pöschl	am 15.06.	zum 72. Geburtstag
Frau Ingrid Kühne	am 28.06.	zum 72. Geburtstag
Frau Helga Kupfer	am 14.06.	zum 71. Geburtstag
Herrn		
Dr. Hans-Christian Brüchner	am 01.07.	zum 70. Geburtstag

Uwe Steglich  
Bürgermeister

Hans-Jürgen Friedrich  
Ortsvorsteher



## Vereinsleben

### Aus der Geschichte des Stolpner Landes

#### Teil 175 Über die Hussitenschanze

Siegfried Störzner schreibt in der Zeitung „Unsere Heimat, Sonntagsbeilage zum Sächsischen Erzähler“ Nr.1 vom 4. Januar 1927 zur Hussitenschanze folgendes:

„Die Altstadt-Helmsdorfer Schanze ist keineswegs von den Hussiten angelegt worden, sondern viele Jahrhunderte älter. ... Jedenfalls haben wir in ihr einen **altlawischen Ringwall** vor uns, der als Kulturstätte wie als Versammlungsplatz und Verteidigungsanlage diente. Die Hussiten haben den festen Platz für ihre Zwecke bereits vorgefunden und ihn nur noch verstärkt und vergrößert. Das befestigte Lager mag 1429 einen Durchmesser von fast 500 Meter und einen Umfang von 1,5 Kilometer gehabt haben.“



Die Hussitenschanze von oben im Jahre 2001

Quelle: Ausschnitt aus der Basiskarte von der Landesvermessung Sachsen

Karl Benjamin Preusker schreibt in seinem Werk „Blicke in die vaterländische Vorzeit“ folgendes:

„Die Schwedenschanze bei Helmsdorf westlich von Stolpen, am Katharinenwasser und der Wesenitz mit sumpfigen Wiesen gelegen, ward von den Hussiten allerdings benutzt, doch bei ihren flüchtigen Heereszügen wohl ebenso wenig als andere fälschlich Schwedenschanzen genannte heidnische Ringwälle erbaut und kann längst vorher ein solcher gewesen sein, zumal da die Überreste jenen ähnlich scheinen. Die Helmsdorfer Schanze hat rundliche Form und über 800 Schritte Umfang, der Wall ist 17 Schritte breit, 10 Schritte hoch, der Graben ist 7 Schritte breit. - Der größte Teil der Helmsdorfer Schanze ist heute in Acker- und Wiesenland umgewandelt worden. Den ehemaligen Wallgraben erkennt man deutlich an einem kleinen Wiesengrunde, der sich hinab in das Wesenitztal senkt und durch den ein grabenähnliches Bächlein, das Sankt Katharinenwasser genannt, murmelnd zieht. Der Platz, welchen heute die Helmsdorfer Kirche und der sie umgebende Friedhof einnehmen, ist einst ebenfalls ein Teil der alten Schanze gewesen und war ursprünglich vom Wall mit eingeschlossen.“

Ich stimme beiden Verfassern zu, dass die sogenannte Schweden- oder Hussitenschanze durch slawische Völker angelegt worden ist. Außer eiserne Pfeile aus der Hussitenzeit sind keine weiteren Bodenfunde hier bekannt geworden. Deshalb lässt sich



#### »Stolpner Anzeiger«

Amtsblatt der Stadt Stolpen mit den Ortsteilen Stolpen, Langenwolmsdorf, Helmsdorf, Lauterbach, Rennersdorf-Neudörfel und Heeselicht Der »Stolpner Anzeiger« erscheint monatlich, jeweils am 1. Freitag und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.

- Herausgeber: Der Bürgermeister der Stadt Stolpen
- Druck und Verlag: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0, Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15, Fax-Redaktion: (0 35 35) 4 89-1 55
- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Der Bürgermeister der Stadt Stolpen
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan
- Anzeigenannahme/Beilagen: Geschäftsstelle Sebnitz Herr Matthias Riedel, 01855 Sebnitz, Hertzogswalder Str. 9, Telefon: (03 59 71) 5 31 07, Telefax: (03 59 71) 5 11 45, Funk: 01 71/3 14 75 42, E-Mail: matthias.riedel@wittich-herzberg.de
- Vertrieb: Haushaltswerbung Walter Dresden

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

ein genaues Datum für die Anlegung dieser slawischen Schanze nicht angeben.

Der Einfall der Hunnen im Jahre 375 zwang die Ostgermanen (Goten, Wandalen, Burgunder u. a.) ihre Siedlungsgebiete zu verlassen. So wurde auch unser Gebiet, was im dichten herzynischen Waldgebiet lag und passierbar nur auf angelegten Schneisen und entlang der Flussläufe war, entvölkert. Seit dem 6. Jahrhundert gerieten auch die slawischen Völker in ihren ursprünglichen östlichen Siedlungsgebieten west- und südwärts in Bewegung. Sie wurden durch die Awaren bedrängt. Aus dem Strom der westwärts ziehenden Slawen siedelten in unserem Gebiet der Stamm der Milzener und weiter westlich der Stamm der Nisaner. Nimmt man an, dass unser Gebiet um 650 slawisch besiedelt worden ist, dann könnte auch in dieser Zeit die Hussitenschanze entstanden sein.

Es gibt aber auch noch eine andere Theorie, die wahrscheinlicher sein kann. Zumal das von den Slawen besiedelte Gebiet menschenleer war, sind kriegerische Auseinandersetzungen mit fremden Stämmen nicht zu erwarten gewesen. Warum sollte man dann wehrhafte Verteidigungswälle anlegen? Erst als im Zuge der deutschen Ostexpansion durch den deutschen König Heinrich im Jahre 932 die Unterwerfung der slawischen Stämme im Bautzner Land begann, zogen sich diejenigen in unwegsame Gebiete zurück, die nicht dem deutschen König botmäßig sein wollten. Dass unser Gebiet unwegsam gewesen sein muss, belegt die folgende Information des Prager Chronisten Cosma: Im Jahre 1121 erbauten Deutsche von Bühlau kommend auf dem Stolpner Basaltberg eine Holzburg. Sie wurden aber bald durch Herzog Wladizlaus von diesem Berg vertrieben.

Am neuen Wohnort brauchte man sichere bewehrte Befestigungen gegen deutsche Angreifer. Im Rahmen dieser Ereignisse könnten die sogenannte Hussitenschanze und die weiteren slawischen Rundwälle hier entstanden sein.

Die Helmsdorfer Kirche samt Friedhof steht auf einem gesonderten slawischen Rundwall, der durch das Katharinenwasser von der Hussitenschanze getrennt ist, was auch deutlich auf obigem Bild zu erkennen ist. Und betrachtet man den Verlauf des Dammweges in Helmsdorf, so führt dieser ebenfalls um einen slawischen Rundwall herum. Das unwegsame nasse Gebiet um diese Rundwälle bot eine zusätzliche Sicherheit für die Bewohner.

*Siegfried Körner, Ehrenmitglied im Stolpener Geschichtsverein*

## Auf den Spuren Napoleons



Viele Tafeln und Schilder in und um Stolpen weisen auf Napoleon Bonaparte hin, der hier von seinem Feldzug gegen Russland im März 1813 kommend sowohl seine letzten Gefechtssiege vermelden konnte (20./21. Mai bei Bautzen und 26./27. August in unserem Raum) als auch immer mehr Niederlagen durch die Alliierten Truppen Preußens, Österreichs und Russlands einstecken musste, zuletzt Völkerschlacht bei Leipzig 16./18. Oktober 1813.

Die erste diesjährige Fahrradtour, die der Geschichtsverein Stolpen e. V. am Samstag,

den 25. Mai veranstaltet hatte, stand ganz im Zeichen dieser denkwürdigen Ereignisse, die vor genau 200 Jahren stattfanden. Unser erstes Ziel war Zscheppa hier am Bahnhof Stolpen (Fertigstellung Sept. 1878, 277,3 m üNN). Hier beginnt die geschichtsträchtige Napoleonstraße, ein ehemaliger Feldweg nach Heeslicht, den Napoleon zu einer Heerstraße ausbauen ließ. Durch den Bahnbau (Baubeginn Mai 1874, Eröffnung der Bahn-



linie 30. Juni 1877) wurde die Straße verlegt, jedoch der alte Verlauf ist heute noch deutlich sichtbar. In Heeslicht rollerten wir entlang des „Goldflüßchen’s“ auf der ehemaligen Rennstrecke an der Rußmühle vorbei hinunter zum Polenztal. Unser dritter fußläufiger Anstieg endete in Hohnstein, wo sich die warm angezogenen Radler mit der Wandergruppe trafen. Gemeinsam ging es über die Brandstraße, davon abzweigend einen Trampelpfad hinauf auf den Schanzberg (392 m üNN), die so genannte Napoleonschanze. Winkend erwartete uns dort zu unser aller Überraschung Bernd Schaller, verkleidet als sächsischer Ingenieursoffizier, die zu jener Zeit verantwortlich für den Wegebau und Flussüberquerungen waren im Sinne von Planungsingenieuren und Bauleitern. Er übernahm die Leitung und erzählte uns etwas über Sinn und Zweck dieser Geschützstellungen zur damaligen Zeit. Er führte uns auf dem Wehrwall entlang dieser Anlage und



erläuterte uns, aus welcher Richtung Napoleon den Feind - also die Alliierten Truppen - erwartete und welche Sicherungsaufgaben die einzelnen Schanzen zu erfüllen hatten. Nachdem wir die Geschützstellungen (Mulden), die heute noch sichtbar sind, verlassen haben, führte unser Weg weiter Richtung Brandbaude. Während unseres Mittagmahles genossen wir nicht nur die herrliche Aussicht über das Elbsandsteingebirge mit seinen bekannten Bergen und Höhenzügen bis hinüber zum Osterzgebirgskamm, sondern es waren auch skeptische Blicke Richtung Himmel gerichtet, wo sich die Sonne zwischen dicken grauen Wolken nicht so recht durchsetzen konnte, andererseits waren wir bis jetzt auch von Regenschauern verschont geblieben. Der Rückweg erfolgte an der „Alten Schäferei“, die August der Starke mit 300 importierten Merinoschafen begründete, vorbei Richtung Ehrenberg. Der Heimweg führte uns über Cunnersdorf, Bockmühle, Langenwolmsdorf zurück nach Stolpen.

*Rolf Morgner*

## Jugendfeuerwehr Stolpen „RÜCKT AUS“

### 1. Einsatz:

**Alarmzeit:** 8:00 Uhr, Frühjahrsputz Stadtpark Stolpen

**Alarmierte Kräfte:** Jugendfeuerwehr Stolpen, JC Stolpen



Am 18.04.2013 bewaffneten sich unsere kleinen Kameraden mit ihren Handschuhen und guter Laune, denn der Bürgermeister Herr Steglich hatte Alarm geschlagen - Auf zum Frühjahrsputz im Stadtpark Stolpen.

Wir trafen uns mit den Mitgliedern des Jugendclubs Stolpen, Herrn Geißler (Stadttrat) und Herrn Mai vom Bauhof am Birkenweg. Es galt die Äste und den Müll aus den Anlagen zu räumen. Wir teilten uns auf und begannen den Park frei zuräumen, wobei der ein oder andere Jugendfeuerwehrkamerad vergaß, was es heißt Äste zu räumen und nicht ganze Birkenstämme aus dem Park zu holen. Wir arbeiteten uns Ast für Ast den Birkenweg vor. Zum Schluss ging es an die Ringelmauern und auf den Hauptweg. Kurz vorm Mittag erreichten wir dann den Spielplatz. Es gab kein Halten mehr. Der Frühjahrsputz war den Kindern egal, nun war es erst mal an der Zeit, um herum zu tollen.

Herr Steglich hatte natürlich für die fleißigen Helfer noch eine Belohnung. Zum Mittag gab es einen Knacker mit Brötchen. Den Mitgliedern des Jugendclubs hat es mit den Kindern sehr viel Spaß gemacht. Es sind sogar kleine Freundschaften entstanden.

### 2. Einsatz:

**Alarmzeit:** 12:00 Uhr, 48-h-Aktion Stadtbad Stolpen

**Alarmierte Kräfte:** Jugendfeuerwehr Stolpen, JC Stolpen



Am 27.04.2013 fand im Landkreis die 48-h-Aktion statt. Wir als Jugendfeuerwehr hatten das Ziel, das Stadtbad zum Saisonstart auf Vordermann zu bringen.

Unsere Ausrüstung bestand aus einem Radlader und einem Multicar der Stadtverwaltung Stolpen, unserem Tragkraftspritzenfahrzeug sowie weißer und gelber Farbe und diversen Gartengeräten. Im Stadtbad angekommen, bildeten wir zwei Gruppen. Die eine war für die Neugestaltung der

Umkleide zuständig und die andere für die Pflege der Grünanlagen. Die ganz kleinen von den jungen Kameraden nahmen das mit der Farbe an der Wand nicht so genau, sie verwechselten natürlich völlig unabsichtlich die zu streichende Fassade mit dem Gesicht des anderen Kameraden, sodass lustige Kriegsbemalungen entstanden. Die Indianer wären stolz auf uns gewesen.

Die zweite Gruppe befreite die Hänge von herabgefallenen Ästen, Laub und Müll. Außerdem mähten wir den Rasen und fällten kranke Bäume. Zum Abend hin bekamen wir noch Unterstützung vom Jugendclub Stolpen, da dieser durch die Schlechtwetterlage ihre 48-h-Aktion nicht durchführen konnte. Nach ca. 6 Stunden Arbeit ging es dann ins Gerätehaus, wo wir mit Nudelsalat und Würstchen unser getanes Werk feierten.

Wir möchten mit dieser Aktion zeigen, dass uns der Erhalt des Stadtbades in Stolpen am Herzen liegt.

### 3. Einsatz

**Alarmzeit:** 06.00 Uhr, Berufsfeuerwehrtag 2013

**Alarmierte Kräfte:** JF Stolpen, Rennersdorf, Lauterbach, Langenwolmsdorf



Am 04.05.2013 trafen wir uns zum dritten Berufsfeuerwehrtag im Gerätehaus Stolpen. Zur Begrüßung teilten wir die Besatzung auf den Fahrzeugen ein und bezogen unser Quartier im Schulungsraum. Anschließend übten wir das Umziehen im Einsatzfall. Um das Wissen der jungen Kameraden zu vertiefen, wurden sie an den tragbaren Leitern und in Knotenkunde durch den Jugendwart ausgebildet. Da man mit leerem Magen so schlecht denken kann, wurde es Zeit zum Frühstück. Leider wurde daraus nichts, denn als wir vom Einkauf zurückkamen, gab es Alarm - „ausgelaufene Flüssigkeit“. Schnell begaben wir uns auf die Fahrzeuge und machten uns auf den Weg. In Altstadt angekommen, beseitigten wir eine Ölspur. Als das erledigt war, hing uns der Magen schon in den Kniekehlen. Wir waren froh, endlich zurück ins Gerätehaus und damit zum Frühstück zu fahren. Den ganzen Tag gab es Aktion. Unser Kamerad Vinzenz wollte sich von der Ringelmauer stürzen, in Helmsdorf bei der Firma Busch fuhr ein Motorradfahrer in einen PKW, im Kindergarten Lauterbach brach ein Feuer aus, im Vorwerk brannte ein Keller und in der Kleingartenanlage am Schützenhaus brannte eine Laube. Natürlich waren unsere kleinen Kameraden immer zur Stelle und konnten Schlimmeres verhindern. Besondere Highlights zum Berufsfeuerwehrtag waren die gemeinsame Übung der Löschgemeinschaften in Lauterbach und der Kellerbrand im Vorwerk. Als um 18 Uhr in Lauterbach die Martinshörner der Feuerwehren Langenwolmsdorf, Rennersdorf, Lauterbach und Stolpen ertönten, schauten die Leute nicht schlecht, als nicht wie erwartet die „alten“ Hasen“, sondern die jungen Hüpfen der Jugendfeuerwehren anrückten. Es war ein Feuer im Kindergarten gemeldet und es galt schnell zu helfen. Die jungen Kameraden machten ihre Sache gut, die Schläuche wurden ausgerollt, die Wasserversorgung hergestellt, so dass der erste Trupp nach nicht einmal 5 Minuten ins Gebäude vorgehen konnte. Nach 15 Minuten waren alle drei Vermissten gerettet und das Feuer gelöscht. Die Jugendfeuerwehren waren insgesamt mit 46 Jugendfeuerwehrkameraden und 15 aktiven Kameraden der Ortswehren im Einsatz. Danach ging es zurück ins Gerätehaus Stolpen, wo wir die Fahrzeuge wieder einsatzbereit machten. Bettfertig wollten wir zum Ausklang des Tages noch einen Film anschauen. Daraus wurde

nichts. Im Vorwerk wurde Rauchentwicklung gemeldet. Nun war höchste Eile geboten. Wir machten uns auf den Weg. Im Vorwerk angekommen, bauten wir schnell alles auf und gingen zur Personensuche vor. Nach 10 Minuten war das Feuer gelöscht und die Person gerettet. Die Anwohner hatten Spaß dabei, unseren kleinen Kameraden bei der Arbeit zuzuschauen.

Die 3 Einsätze zeigen, dass unsere Jugendfeuerwehr auf Zack ist. Ich möchte mich auf diesen Weg bei der Stadtverwaltung Stolpen, dem Jugendclub Stolpen, der Familie Kupfer, der Fa. Busch, den Wehrleitern der Löschgemeinschaft, den aktiven Kameraden und den Jugendwarten für die Hilfe bedanken. Besonderer Dank gilt den Jugendfeuerwehrkameraden, ohne die es keine Jugendfeuerwehr geben würde. Jungs und Mädels, ich bin stolz euer Jugendwart zu sein - bleibt weiter so engagiert.

Mario Fähnemann

Jugendwart

FF Stolpen

## Beratung des Gewerbevereins am 7. Mai 2013



Zunächst wurde durch Dr. Thomas Scholle ein kurzer Bericht über die Basalt-Geologentagung BASALT 2013 Ende April und seinen Vortrag zum Thema Geotourismus in Stolpen gegeben. Dieser Vortrag und die damit verbundene Werbung für Stolpen wurden maßgeblich auch durch zahlreiche Mitglieder des Gewerbevereins unterstützt.

Ein weiteres Thema war bei dieser Beratung das Thema Vertragsrecht und damit verbundene Probleme. Hierbei schilderten die anwesenden Mitglieder ihre Erfahrung mit dieser komplizierten Materie.

In diesem Zusammenhang wurde auch darauf hingewiesen, dass seit einigen Monaten bei den ortsansässigen Gewerbebetrieben vor allem per Fax Angebote für einige nicht seriöse regionale, europäische oder lokale Branchenbücher eingehen, die meist ca. 1.000 Euro pro Jahr (Summe nur im klein gedruckten Text auffindbar) kosten sollen. Einige Anbieter fordern sogar mal per Mahnfax eine Unterschrift an, weil angeblich die Daten der eigenen Firma bereits im Internet eingestellt sind, ein hoher Kundenzuwachs zu erwarten wäre oder ein Eintrag wegen einer Umsatzsteuerrichtlinie der Europäischen Union zwingend notwendig sei. Es wird dringend geraten, diese Angebote zu ignorieren, darauf in keiner Weise zu reagieren und diese Angebote der Polizei zur Verfügung zu stellen.

Anschließend wurde über das Thema „Vortragsreihe des Gewerbevereins“ gesprochen. Favoriten für Vorträge in diesem Jahr sind:

- Vertragsrecht und Versicherungsschutz aus der Sicht des Juristen und des Versicherers
- Werbung ist wichtig, aber wie richtig platziert und wie die „schwarzen Schafe“ der Werbebranche erkennen?
- Wasser als Lebensgrundlage - Grundwasser, Trinkwasser, Tafelwasser, Mineralwasser, Brunnen, Wünschelruten, Wasseradern - eine unterhaltsame Einführung rund um das Thema Wasser

Die alljährliche Ausfahrt des Gewerbevereins wird voraussichtlich im Herbst nach Görlitz stattfinden. Bis zur nächsten Beratung des Gewerbevereins im Juni werden hierzu ein Terminvorschlag und ein Konzept vorliegen. Angedacht sind dabei Themen wie Stadtgeschichte(n), Schlesien und seine Geschichte(n), der Basalt der Landeskronen oder das Landskron-Bier.

Lutz Lietze

Dr. Thomas Scholle



## 5. Bambini-Kreismeisterschaftsturnier



Am 05.05.2013 fand im Stolpener Burgstadion das 5. Bambini-Kreismeisterschaftsturnier statt. Neben dem Gastgeber SV Blau-Gelb Stolpen spielten die Mannschaften vom VfL Pirna-Copitz, 1. FC Pirna I + II, SSV Neustadt, FSV Lohmen, SG Einheit Berggießhübel-Bahratal, SV Pesterwitz, Chemie Dohna, SpG Bad Schandau-Reinhardtsdorf und SV Bannewitz mit.

Unsere Bambinis wurden der Gruppe A zugelost. Somit spielten unsere Kids im ersten Spiel gegen den VfL Pirna-Copitz und gingen durch das 1 : 0 von Benjamin in Führung. Das Spiel endete 1 : 1 unentschieden. Dies war ein guter Start ins Turnier. Im zweiten Spiel wartete der SSV Neustadt, welcher durch die Tore zum 1 : 0 von Benjamin und dem 2 : 0 von Josi bezwungen wurde. Anschließend stand für unsere Bambinis Bahratal-Berggießhübel bereit. Nach der Spielzeit von 8 Minuten hieß es 2 : 0 für uns durch die beiden Tore von Benjamin. Was für ein Auftakt: 3 Spiele und keine Niederlage! Das 4. Spiel der Vorrunde gewannen unsere SpielerInnen souverän gegen den 1. FC Pirna I mit 4 : 0. Neben 2 Tore von Benjamin schoss Lucy ihr erstes und Josi ihr zweites Tor. Im letzten Gruppenspiel wartete Lohmen auf uns. Am Ende stand es wieder 4 : 0. Alle vier Tore erzielte Vincent. Klasse! Somit stand fest, dass wir als Gruppenerster der Gruppe A ins Halbfinale einziehen. Der Gegner war der Gruppenzweite der Staffel B SV Bannewitz. Durch eine super konzentrierte Leistung stand es am Ende 2 : 0 für den SV Blau-Gelb Stolpen. Beide Tore erzielte Benjamin, sein dritter Doppelpack in diesem Turnier. Wahnsinn: **Finale!!!** Das zweite Halbfinale endete 6 : 0 für Pesterwitz gegen Pirna-Copitz. Nun hieß es volle Konzentration für das Endspiel, aber kein Druck für die Kinder aufbauen. Diese Leistung, ins Finale zu kommen, hatten wohl die wenigsten erwartet, obwohl die Bambinis der amtierende Hallenkreismeister dieser Saison 12/13 ist. Nach der Führung von Pesterwitz glich Benjamin zum zwischenzeitlichen 1 : 1 aus. Nach hartem Kampf und großen Anstrengungen der gesamten Mannschaft stand es zum Spielende 2 : 1 für Pesterwitz. Nachdem die erst aufkommende Trauer um die einzige Niederlage in diesem langen Turnier verfliegen war, konnten sich alle SpielerInnen über ihre erbrachte Leistung freuen und den erkämpften 2. Platz feiern. Die anschließende Siegerehrung wurde von der amtierenden Basaltkönigin Vanessa Göbel unterstützt. Herzlichen Glückwunsch an dieser Stelle von den Trainern Jana Kühnel, Reiner Kegel und André Henke an unsere Spieler: Gloria und Jenny (Torfrauen), Erik, Leonardo, Ben, Luna, Emil, Moritz, Jonas, Josi, Emily, Lucy, Vincent und Benjamin. Ein weiteres großes Dankeschön geht an alle Helferinnen und Helfer, ohne die dieses riesige und wunderschöne Turnier nicht möglich gewesen wäre: Raiffeisenbank; Obsthof Menzel; FIF-Frauen; den Hort-Kindern der Basaltus Grundschule, welche über 20 Plakate zur Werbung gestaltet haben; unseren Schiedsrichtern; Ansager und Kommentator Carsten Hille, sowie allen weiteren helfenden Händen. So viel Unterstützung zeigt, wenn viele für ein Ziel an einem Strang ziehen, wird dieses erreicht. Danke! Ein besonderes Danke gilt den Wetterfröschen, welche uns ein sensationelles trockenes und sonniges Turnier beschert haben.

André Henke

Nachwuchsleiter

## Freudige Überraschung bei den Turnern!

Nachdem es in den vergangenen Monaten nicht ganz so erfolgreich bei unseren Turnern verlaufen war, starteten die 6 Besten bei den Bezirksmeisterschaften am 13. April in Weinböhla mit keinen großen Erwartungen. Alle hatten fleißig trainiert und wollten ihr Bestes geben.



In den zwei Kinderklassen AK 8/9 und 10/11 waren viele Kinder zum Wettkampf angetreten. Wilhelmine Steglich gab sich bei den Jüngeren sehr viel Mühe, am besten gelang ihr die Bodenübung. 24 Turnerinnen kämpften um den Sieg, Wilhelmine wurde 13.

Franziska Schneider startete eine Altersklasse höher. Auch bei ihr war die Konkurrenz sehr stark. Ihre Reckübung und das Bodenturnen waren Klasse, doch am Balken gab es zu viel Wackler. Sie freute sich bei 30 Startern am Ende über den 11. Platz. Noch besser verlief es bei den Kürmädchen. Ella Ufer zeigte in der AK 12/13 Nervenstärke. Alle vier Geräte turnte sie konzentriert und technisch sauber zu Ende. Am Zitterbalken holte sie sich die Höchstwertung von 28 Teilnehmern. Für uns doch etwas überraschend stand sie als Bezirksmeisterin auf dem höchsten Treppchen.

Am späten Nachmittag gingen Linda Hanke und Kitty Weise an die Geräte. Wie erwartet zeigte Linda keine Schwäche, Höchstwertung am Sprung, 2. Plätze am Stufenbarren und Boden. Den Glanzpunkt setzte sie am Balken. Nicht immer klappten die schwierigen Elemente, doch sie zeigte Nervenstärke, bekam die Höchstwertung und damit wurde sie mit starken 50,40 Punkten im Vierkampf Bezirksmeisterin in der Kür III bei den 16- und 17-Jährigen. Kitty musste mit 18 Jahren schon im Frauenbereich antreten. Sie turnte gut durch, musste aber den Balken unfreiwillig verlassen, schaffte trotzdem einen guten 5. Platz.

Damit erreichten 4 Turnerinnen aus Stolpen die Sachsenmeisterschaft am 27. April wieder in Weinböhla im Kürbereich. Die 5. war Manuela Kegel, die ohne Qualifikationswettkampf schon bei den Seniorenmeisterschaften teilnehmen durfte.

Im 2. Durchgang der Sachsenmeisterschaft starteten Ella Ufer und Linda Hanke. Würde Ella wieder die Höchstwertung für ihren Sprung bekommen? Die Konkurrenz war sehr stark, besonders die Mädchen aus Oschatz zeigten schwierige und schöne Übungen. Doch Ella turnte an allen Geräten ohne große Fehler, zeigte den Flick-flack am Boden und schaffte die Rolle auf den Balken. Am Ende reichten ihre guten Wertungen für den 5. Platz von 18 Mädchen. Stolz empfing sie die Urkunde und eine Rose für ihre guten Leistungen. Noch etwas erfolgreicher war Linda. Ihre stärkste Konkurrentin hat bis 2011 noch als Nachwuchskader im Olympiastützpunkt trainiert. Diesmal musste Linda Joama Kämmler vom Dresdner SC vorbeiziehen lassen. Sehr gute Wertungen bekam sie an drei Geräten, nun musste am Ende der Zitterbalken entscheiden, welchen Platz Linda belegt. Mit großer Sicherheit turnte sie ihre schwierigen Elemente, Rolle vorwärts,

1/1 Drehung auf einem Bein, langsamer Überschlag rückwärts auf dem Balken und zum Schluss Salto vorwärts als Abgang-Höchstwertung am Balken, das war die Silbermedaille bei den Sachsenmeisterschaften 2013.

Am späten Nachmittag turnten Kitty und Manuela in verschiedenen Klassen. Kitty hatte Probleme am Barren, ihr Rückschwung von 90 ° wurde nicht von den Kampfrichtern anerkannt und am Sprung fehlte etwas die Kraft. Am Ende belegte sie den 15. Platz. Manuela versuchte sich bei den 30 - 34-jährigen Turnerinnen in der schwierigen KM III, sie startete das erste Mal bei den Senioren und belegte trotz fehlender Pflichtelemente einen völlig unvorhergesehenen 3. Platz- das bedeutete nicht nur die Bronzemedaille, sondern sie erreichte die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften der Senioren zum Turnfest zu Pfingsten in Mannheim.

Herzlichen Glückwunsch allen Turnerinnen aus Stolpen für die tollen Leistungen!



Margit Saupe

## Tennisclub Stolpen

Tag der offenen Tür am 16. Juni

**Der TC Stolpen lädt am Sonntag, dem 16. Juni von 10 bis 16 Uhr zum Tag der offenen Tür auf die Vereinsanlage am Stadtbad Stolpen an der Bahnhofstraße ein.**

Unter Anleitung von Vereinsmitgliedern können Besucher aller Altersgruppen kostenlos am Tennissport schnuppern. Lediglich Turnschuhe mit einer profilarmen Sohle müssen dazu mitgebracht werden. Tennisschläger und Bälle werden vom Verein gestellt.

M. Ewers



Fliesen • Badmöbel • Öfen • Kaminöfen • Schornsteine • Natursteinwerk



Bischofswerdaer Str. 341 • 01844 Neustadt/OT Oberottendorf • Telefon 0 35 96/58 490  
 fliesen@sturm-eu.de • natursteine@sturm-eu.de • www.sturm-eu.de



FAHRRAD  
LIEBSCH

Flyer 26"  
C5R Deluxe

Fahrräder - Meisterservice

**Aktionspreis von 2.490,00 Euro**

(statt 2.690,00 Euro)

d.h. 200,00 Euro  
gespart



Aktionszeitraum vom 31.05.2013 - 21.06.2013  
und nur solange der Vorrat reicht

[www.fahrrad-liebsch.de](http://www.fahrrad-liebsch.de) • Struvestr. 24

01844 Neustadt/Sachsen • Tel. (03596)503123 • Fax 503124



Way of Life!

Motorrad- und Quadprofi

**Sturm**

Auto und Motorrad

Bischofswerdaer Str. 66  
01844 Neustadt/Sa.  
03596/603134

[www.fahrzeuge-sturm.de](http://www.fahrzeuge-sturm.de)

*Informationen vom OT Langenwolmsdorf*

*Vereinsleben*



*Kita-Nachrichten*



**Nachrichten aus der ASB-Kita „Schlumpfenland“**

**Anzahl der Krippenkinder nimmt zu**

Die Anzahl der zu betreuenden Krippenkinder in der ASB Kita Langenwolmsdorf wird im Herbst 2013 vorübergehend stark ansteigen. Es liegen Anträge aus Langenwolmsdorf und den umliegenden Ortschaften vor. Anträge, die einer dringenden Bearbeitung bedürfen, da die Eltern berufstätig sind und auf einen Krippenplatz ab 01.08.2013 Rechtsanspruch besteht. Für Einrichtung, Träger und Kommunen eine Herausforderung.

Um alle Kinder, deren Eltern es wünschen, bei uns zu betreuen, sind einige Veränderungen notwendig. Durch die Bereitstellung von Fördergeldern in Höhe von 12.375,00 EUR aus dem Programm des Sächs. Staatsministeriums zur Kinderbetreuungsfinanzierung konnten wir das Vorhaben relativ zügig und bei einer Gesamtkostensumme von 15.000,-EUR umsetzen.

Ein Gruppenraum wurde renoviert und mit neuen, altersgerechten Möbeln ausgestattet. Da sich die Vorschulgruppe weiterhin in den Horträumen aufhält, konnte ein für Krippenkinder erforderlicher Schlafräum bereitgestellt werden. Kleinere Umbauarbeiten im angrenzenden Sanitärbereich ermöglichen unseren Jüngsten, ihren Bedürfnissen nachzugehen und sie bei der Entwicklung ihrer Selbstständigkeit zu unterstützen. Alle Räume sind so gestaltet, dass sie sowohl von Krippenkindern als auch von jüngeren Kindergartenkindern zu nutzen sind.

Bettina Wandkowski  
Leiterin der Einrichtung



*Jubiläen*

*Unseren Jubilaren, die in der Zeit vom 8. Juni bis 5. Juli Geburtstag haben, gratulieren wir herzlich und wünschen Gesundheit und Wohlergehen*

Frau Liesbeth Schiekel	am 03.07.	zum 89. Geburtstag
Frau Marianne Kropf	am 17.06.	zum 82. Geburtstag
Frau Ingeborg Reimann	am 24.06.	zum 79. Geburtstag
Frau Inge Sauer	am 04.07.	zum 77. Geburtstag
Frau Annelies Hänsel	am 14.06.	zum 76. Geburtstag
Frau Helga Steglich	am 29.06.	zum 74. Geburtstag
Herrn Gottfried Kasperek	am 10.06.	zum 73. Geburtstag
Herrn Eberhard Kirschner	am 17.06.	zum 72. Geburtstag
Herrn Roland Lietze	am 12.06.	zum 71. Geburtstag

Uwe Steglich  
Bürgermeister

Jan Barowsky  
Ortsvorsteher

**Einladung zur Sonnenwendfeier des SV Langenwolmsdorf**

Der SV Langenwolmsdorf möchte hiermit alle Langenwolmsdorfer und Gäste zu unserer Sonnenwendfeier 2013 recht herzlich einladen.

**Freitag, den 21. Juni 2013 (Eintritt frei)**

**Festzelt auf dem Sportplatz Langenwolmsdorf**

**Ab 19.30 Uhr**

- Bierprobe
- Info-Abend für Verkehrsteilnehmer zu aktuellen Themen
- Erlebnisbericht: „Unterwegs mit Christian Tuschling in Ghana“

**Sonnabend, den 22. Juni 2013 (Eintritt frei)**

**Sportplatz Langenwolmsdorf**

**Ab 14.00 Uhr**

- Dorfrödelmarkt für jedermann (Anmeldungen bei U. Stelzer; Tel.: 035973 24403)

**Ab 15.00 Uhr**

- Spaß und Spiel für Groß und Klein
- "Sportmobil" des Kreissportbundes
- Kletterberg des Bergsteigerbundes e. V.
- Auftritt der Schulsportgruppe der Grundschule Langenwolmsdorf
- Traditionsfußballspiel - Männer

**Trommelpformance mit der Gruppe "Blechlawine"**

**(www.blechlawine.de)**

- Fackel- und Lampionumzug mit Musik
- Sonnenwendfeuer

**und viele andere Überraschungen**

Auch für das leibliche Wohl aller Gäste wird bestens gesorgt.

Wir freuen uns sehr auf euer Kommen.

SV Langenwolmsdorf e. V.



**Berufsfeuerwehrtag bei der Jugendfeuerwehr in Langenwolmsdorf**



Am 4. Mai 2013 veranstaltete die Jugendfeuerwehr einen Berufsfeuerwehrtag. An diesem Tag wollten sie den Alltag ähnlich gestalten, wie ihn ein Feuerwehrmann in Dresden erlebt. Dafür war ein 24-Stunden-Dienst im und ums Gerätehaus zu absolvieren.

Dafür trafen sich 13 Jugendfreunde 6.30 Uhr im Gerätehaus. Nach der Fahrzeugübergabe und einem ausgiebigen Frühstück folgten theoretische Ausbildung und die Vermittlung von 1. Hilfe-Kenntnissen.

Für den praktischen Übungsteil standen über den gesamten Nachmittag und Abend verschiedene Einsätze auf dem Dienstplan

- Straße spülen nach Starkregen mit Unterstützung TLF 16/25 von Stolpen
- Rettung einer eingeklemmten Person unter Holzbalken
- Brandbekämpfung
- Übung in Lauterbach mit den Jugendfeuerwehren von Stolpen, Rennersdorf und Lauterbach

Nach Sport und Spiel endete dieser Tag gegen 22.00 Uhr. Die Nacht wurde gemeinsam mit Schlafsäcken und Luftmatratzen im Depot verbracht.

Nachdem am nächsten Morgen noch gemeinsam gefrühstückt und alles wieder aufgeräumt und in Ordnung gebracht wurde, endete dieser erlebnisreiche Einsatz mit vielen Eindrücken und einer Menge neuem Wissen.

Ein Dank an alle Kameraden, die bei der Organisation und Durchführung mitgeholfen haben.

*Kerstin Gnauck*  
Wehrleitung

## Informationen vom OT Helmsdorf



## Kita-Nachrichten

### Der Wald als Gastgeber



In den Wäldern sind Dinge,  
über die nachzudenken,  
man jahrelang im Moos liegen könnte.  
*Franz Kafka*

Haben Sie schon einmal eine Einladung in den Wald bekommen? Ich meine damit nicht die Verabredung im Wald, um gemeinsam ein Herz in die Rinde eines Baumes zu schneiden. Nein, gemeint ist eine Einladung Ihres Kindes und seiner Freunde, den Kleinen Waldentdeckern, einen gemeinsamen Nachmittag in ihrem grünen Reich zu verbringen. Für meine Frau und mich war das eine brandneue Erfahrung.

Am Nachmittag vor Christi Himmelfahrt zog ein bunter Haufen bei herrlichem Wetter mit zwei voll bepackten Handwagen über Stock und Stein in ein kleines Waldstück bei Helmsdorf. Kaum angekommen, entstand, scheinbar aus dem Nichts heraus, eine kleine aber feine Kaffeetafel. Dass der Wald auch als Bühne und Auditorium dienen kann, zeigten uns die Kleinen Waldentdecker mit ihren herzerfrischenden Liedern. Nachdem das letzte Lied verklungen und der Appetit auf Kuchen gestillt war, wandten sich die Kinder für den Rest des Nachmittags rasch wieder dem zu, was sie am liebsten tun - den Wald entdecken.

Wir bedanken uns bei dem Kindergarten „Kleine Waldentdecker“ und dessen Unterstützern für dieses ganz besondere Naturerlebnis.

*Dres. Bianca und Jörg Trepte, Stolpen*



## Jubiläen

*Unseren Jubilaren, die in der Zeit  
vom 8. Juni bis 5. Juli Geburtstag haben,  
gratulieren wir herzlich und wünschen  
Gesundheit und Wohlergehen*

Herrn Ernst Neitzel	am 22.06.	zum 81. Geburtstag
Frau Melitta Ackermann	am 28.06.	zum 81. Geburtstag
Frau Irmgard Driske	am 22.06.	zum 78. Geburtstag
Frau Ingeborg Neitzel	am 12.06.	zum 77. Geburtstag
Herrn Woldemar Karsch	am 21.06.	zum 75. Geburtstag
Frau Helga Gebauer	am 21.06.	zum 74. Geburtstag
Frau Annette Westphal	am 11.06.	zum 73. Geburtstag
Herrn Eberhard Taupitz	am 01.07.	zum 70. Geburtstag

*Uwe Steglich*  
Bürgermeister

*Eberhard Henschel*  
Ortsvorsteher



## Vereinsleben

### Was uns Helmsdorfer verbindet „Die Wesenitz“

Auf zur zweiten und letzten Etappe. Einige Mitglieder des Dorf- und Heimatvereins Helmsdorf e. V. und Gäste fuhren im Jahr 2012 mit dem Fahrrad an die Wesenitzquelle im Valtenberggebiet.

**Jetzt geht es weiter: Entlang der Wesenitz  
- mit dem Fahrrad -**

**zur Mündung an die Elbe nach Pratzschwitz.  
Gäste sind wieder herzlich willkommen!!!**

Die Tour wird auf eigene Verantwortung, je Teilnehmer, durchgeführt. Bei Schäden am Fahrrad, Unfällen usw. übernimmt der Verein keine Haftung. Jeder ist für sich selbst verantwortlich. Vorsicht und gegenseitige Rücksichtnahme sind das oberste Prinzip.

Eigenverpflegung/eventuelle Einkehrmöglichkeit in Pirna-Copitz.



**Start:** 29.06.2013, 09:00 Uhr  
am Gemeindezentrum  
**Streckenlänge:** ca. 45 km  
**Streckenprofil:** leicht bis mittelschwer  
**Geschwindigkeit:** gemütlich

Bei schlechtem Wetter findet die Radtour nicht statt.  
Ausweichtermin auf Absprache.

Ansprechpartner/Anmeldung:

Roland Füssel

Tel.: 24309

service@naturschutz-fuessel.de



**Der Dorf- und Heimatverein Helmsdorf e. V.**  
lädt alle Interessenten recht herzlich ein:

**Verkehrsteilnehmerschulung**

**Exkursion**

**18.06.2013** ab Gemeindezentrum Helmsdorf

Dorf- und Heimatverein Helmsdorf e. V.

www.dorfverein.com

Bitte unbedingt die Aushänge beachten!

## Informationen vom OT Lauterbach



### Jubiläen

*Unseren Jubilaren, die in der Zeit  
vom 8. Juni bis 5. Juli Geburtstag haben,  
gratulieren wir herzlich und wünschen  
Gesundheit und Wohlergehen*

Herrn Heinz Lock	am 27.06.	zum 79. Geburtstag
Frau Helga Heber	am 11.06.	zum 77. Geburtstag
Frau Sieglinde Steglich	am 05.07.	zum 71. Geburtstag

Uwe Steglich	Rainer Lock
Bürgermeister	Ortsvorsteher

## Informationen vom OT Rennersdorf-Neudörfel

### Bericht zur Ortschaftsratsitzung

#### Rennersdorf-Neudörfel am 06.05.2013

Wie in jedem Jahr im Monat Mai erfolgte die „Ortsbegehung“ mit dem Fahrrad. Teilnehmer waren der Bürgermeister Herr Steglich und die Ortschaftsräte.

- Im Oberdorf wurde festgestellt, dass die großen Ackerflächen in Berg-Talrichtung bestellt wurden. Damit wird die Abtragung des Ackerbodens zusätzlich begünstigt. Gemeinsam mit dem Nutzer der Flächen sind Möglichkeiten zu suchen, die das Abtragen des Bodens auf die Dorfstraße eindämmen.
- Auf dem Dorfplatz vergrünen die Wege. Durch den Bauhof sind Schritte einzuleiten, die dies verhindern.
- Der Straßengraben an der Alten Hauptstraße (Wustmann, Kramer) ist zu beräumen. Der Bauhof veranlasst dies.
- Am alten Neudörfel Brunnen wuchern Weiden. Die Aussicht von der dort aufgestellten Ruhebank auf den Ort und auf den Burgberg ist verdeckt. Der Freischnitt wird durch die Dachdeckerei Kramer übernommen.
- Durch die Stadtverwaltung wird der Pflegeschnitt der Eiche am alten Spritzenhaus veranlasst. Der Herbst 2013 gilt als Termin für die Realisierung.
- Die Wesenitztalstraße im OT Neudörfel ist abzurändern. Durch den Bauhof sind entsprechende Schritte einzuleiten.
- Zwischen dem Grundstück Wesenitztalstraße 23 und dem Waldhaus heben die Wurzeln einiger Bäume die Straßendecke an. Es sind größere Schäden voraus zu sehen. Diese Tatsache wurde der Verwaltung bereits zu einem früheren Zeitpunkt mitgeteilt. Der Baumsachverständige ist einzubeziehen und Abhilfe zu organisieren.
- Die Umgebung der Wanderhütte am Steinbruch ist in einem sehr unordentlichen Zustand. Der Bauhof sollte hier Veränderung organisieren.
- Das Ergebnis der 48 Std Aktion der Jugendfeuerwehr wird vom Ortschaftsrat lobend zur Kenntnis genommen. Vielen Dank den jungen Kameraden!

- Zwischen der FFW bzw. durch die Benutzung des Gerätehauses und des Vorplatzes zu verschiedensten Maßnahmen kam es in der Vergangenheit zu Unstimmigkeiten mit Anliegern. Um diese Unstimmigkeiten auszuräumen, wurden die Leitung der FFW und Anlieger zu einer klärenden Aussprache eingeladen. Die Friedensrichterin Frau Petau wurde auch um ihre Mitarbeit gebeten. Die Anlieger waren zu dem Termin leider nicht erschienen. Das angestrebte Ziel, sich in der Zukunft mit der entsprechenden Achtung und Rücksicht zu begegnen, bleibt aber weiterhin bestehen.
- Der vorliegenden Bauvoranfrage wurde zugestimmt
- Der Ortschaftsrat wurde gebeten, eine anliegerfreundlichere Möglichkeit zur Beleuchtung der Zuwegung zu den Alten Berghäusern zu prüfen.

Der Ortschaftsrat



### Jubiläen

*Unseren Jubilaren, die in der Zeit  
vom 8. Juni bis 5. Juli Geburtstag haben,  
gratulieren wir herzlich und wünschen  
Gesundheit und Wohlergehen*

Frau Inge Menzel	am 12.06.	zum 75. Geburtstag
------------------	-----------	--------------------

Uwe Steglich	Matthias Thierse
Bürgermeister	Ortsvorsteher



### Vereinsleben

#### Sommersonnenwende

**in Rennersdorf-Neudörfel  
am 14.06. und 15.06.2013**

##### Freitag, 14.06.2013

18.00 Uhr Wettkampf der Ortsteilfeuerwehren  
Bierprobe im Festzelt

##### Sonnabend, 15.06.2013

14.00 Uhr Wettkampf der Jugendfeuerwehren der Ortsteile  
14.30 Uhr Sommer-Kinderfest mit Familiennachmittag  
- Kaffee und Kuchen  
- Riesenrutsche, Kindertöpfchen  
15.30 Uhr Hohnsteiner Kasper  
20.00 Uhr Tanz für Jung und Alt mit der Disco „Top Line“  
Sonnenwendfeuer

Für das leibliche Wohl wird wie immer bestens gesorgt.  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

*Dorf und Heimatverein und Feuerwehrverein  
Rennersdorf - Neudörfel e. V.*





**Hallo Kinder!!!**

Wir laden Euch ein zum

**Rennersdorfer  
Sommer - Kinderfest  
am 15.06.2013**

**14.00 Uhr**  
Wettkampf der Jugendfeuerwehren der Ortsteile

**14.30 Uhr**  
Riesenrutsche, Kindertöpfeln

Kaffee und Kuchen

**15.30 Uhr**  
Hohnsteiner Kasper

Abends entzünden wir unser Sonnenwendfeuer

**Der Eintritt ist  
kostenlos**

### Sonnenwendfeuer am 15.06.2013

Für das Sonnenwendfeuer wird wieder Holz und Reisig angenommen.

**Annahme ab 08.06.2013 auf der Festwiese Grundstück Manfred Milde**

**Hinweis: Bitte kein Laub, Abfälle oder sonstigen Unrat abladen!**

*Die Organisatoren vom  
Dorf und Heimatverein und  
Feuerwehrverein Rennersdorf-Neudörfel e. V.*

### 3. Vereinsfest des Freizeitreitvereins Rennersdorf-Neudörfel

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen, die uns neben dem „gnädigen Wettergott“ bei unserem 3. Vereinsfest am 28. April 2013 so hilfreich unterstützt haben:

Jugendfeuerwehr Rennersdorf-Neudörfel für die Löschübung, Reiterinnen und Reitern, unseren Reitkindern mit ihren Eltern, den Pferdebesitzern mit Odin, Loren, Loretta, Lilly, Bobby und Ramon, bei den Kuchenbäckerinnen, bei den Mannschaften aus dem Bierwagen und vom Essenstand, Volksbank Pirna für die Bereitstellung der Hüpfburg, beim Bauhof der Stadtverwaltung Stolpen, Landwirtschaftsbetrieb Tino Nitzsche und Landwirtschaftsbetrieb Christian Ahrens, Kühnapfel Spezialbau, beim Sprecher Herrn Klaus Müller, bei Tillmann Paul - Hufpflege, den Besitzern der Kleintiere aus der Ausstellung sowie allen Helferinnen und Helfern im Hintergrund.

Unser Dank gilt natürlich auch den zahlreichen Besuchern für ihr Kommen und ihr Interesse.

*Freizeitreitverein Rennersdorf-Neudörfel e. V.*

### Gut Holz - Gut Holz - Gut Holz

#### 40 Jahre Sportverein Rennersdorf e. V.

Die Sportlerinnen und Sportler des SV Rennersdorf feierten in der 1. Maiwoche ihr großes Jubiläum. Aus diesem Anlass fanden in der Zeit vom 29.04. bis 04.05.2013 die offenen Stadtmeisterschaften im Kegeln statt. Die Resonanz war sehr groß. Die Kegler und solche, die es vielleicht einmal werden wollen, kamen aus der ganzen Region, z. B. Lohmen, Pirna, Sebnitz, Neustadt, Stolpen, Stürza usw. Es wurden gute bis sehr gute Ergebnisse erzielt.

Am 04.05.2013 erschien im Laufe des Vormittags auch unser Bürgermeister, Herr Uwe Steglich. Auch er nahm an den Meisterschaften teil und erzielte bei 50 Kugeln in die Vollen ein gutes Ergebnis von 200 Holz. Dafür erhielt er von uns einen Ehrenpreis.



Die Siegerehrung war vor allem für unsere Kinder ein schönes Erlebnis. Sie bekamen einen Pokal und eine Urkunde und waren stolz wie „Oskar“ über diesen Preis. Die Erwachsenen bekamen schöne Sachpreise und ebenfalls als Andenken eine Urkunde „40 Jahre SV Rennersdorf“.

Am Abend ging es dann zu unserer Feier in den „Goldnen Löwen“ nach Stolpen. Frau Saupe und ihre Turnerinnen und Turner unterhielten uns

mit einer Darbietung ihrer sportlichen Leistungen. Es hat allen sehr gut gefallen und wir wünschen ihnen weiterhin viel Erfolg. Auch unser DJ Herr Hannas war mit seinen Sketchen ein voller Erfolg! Bei gutem Essen und guter Musik ließen wir den Abend dann gemütlich ausklingen.

Wir möchten uns auf diesem Wege recht herzlich bei allen, die bei der Vorbereitung und Durchführung unserer Festwoche beteiligt waren, ganz herzlich bedanken.

Ein ganz besonderer Dank gilt unserer Vereinschefin, Frau Angelika Rückauf, welche die komplette Woche jeden Tag auf der Kegelbahn war und im Vorfeld alles für die Feierstunde organisiert und geplant hat.

*Marlis Haufe und die Montagmädels*

#### Danke an unsere Sponsoren:

- Tierklinik Stolpen Dr. Düring, Rennersdorf
- Kramer GmbH Tischlerei-Fensterbau Rennersdorf
- Dachdeckerei Kramer
- Allianz-Generalvertretung Angela Schumann, Lohmen
- Bauzentrum Willkommen, Helmsdorf
- Lietze Orthopädie-Schuhtechnik, Langenwolmsdorf
- Auto-Rußig Neustadt
- Süßwarengroßhandel Große, Rennersdorf

*Angelika Rückauf  
Vereinsvorsitzende*

## 48-Stunden-Aktion in Rennersdorf - Neudörfel

Gemeinsam mit Pro Jugend e. V. und dem KJV Freital organisierte der Jugendring Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V. auch in diesem Jahr wieder die sogenannte 48-Stunden-Aktion, bei der es gilt, innerhalb eines Wochenendes ein gemeinnütziges Projekt durchzuführen. Im Landkreis Sächsische Schweiz Osterzgebirge waren insgesamt 85 Gruppen mit über 1000 Jugendlichen dabei, die mit ihrer Idee etwas Bleibendes für das Gemeinwesen geschaffen haben.

So trafen sich am 27.04.2013 um 09:30 Uhr auch die Mitglieder der Jugendfeuerwehr von Rennersdorf-Neudörfel am Gerätehaus, um die Hecke am Kriegerdenkmal neu zu pflanzen. Unterstützt wurden sie dabei durch einige Kameradinnen und Kameraden der aktiven Abteilung der Feuerwehr, welche bereits eine Woche vor der eigentlichen Aktion die alte Hecke mithilfe eines Baggers entfernt hatten, der von Herrn Semmelroth gestellt wurde. Dafür möchte sich die Jugendfeuerwehr an dieser Stelle noch einmal recht herzlich bedanken! Nur so war es möglich, dass am Aktionswochenende nach einigen vorbereitenden Arbeiten mit dem Pflanzen begonnen werden konnte.

So musste zuerst der Boden aufgelockert und von restlichen Wurzeln der alten Hecke befreit werden. Danach wurde alles vermessen und der Pflanzstreifen abgesteckt, damit das Kriegerdenkmal auch in den nächsten Jahren ein ordentliches Gesamtbild abgibt. Dank der guten Vorarbeit konnten die Jugendkameraden sogar an mehreren Stellen gleichzeitig pflanzen, sodass alles zügig voranging. Die Anlieferung der neuen Stecklinge für die Hecke, sowie von Mutterboden und Rindenmulch erfolgte durch einen Mitarbeiter des Bauhofes der Stadt Stolpen, wodurch einem reibungslosen Ablauf der Aktion nichts im Weg stand. Zum Mittagessen wurde am Lagerfeuer Kesselgulasch zubereitet, um den Hunger zu stillen, denn die Bewegung an der frischen Luft sorgte bei den meisten für einen knurrenden Magen. Nach einer ausreichenden Stärkung ging es mit frischen Kräften an die restlichen Lücken in der Hecke. Natürlich waren im Lauf des Tages auch einige Mitarbeiter vom Jugendring am Ort des Geschehens, um sich ein Bild vom Projekt zu machen, sowie ein Video aufzunehmen und ein kurzes Interview mit drei Mitgliedern der Jugendfeuerwehr zu führen. Desweiteren schaute auch der Bürgermeister, Herr Steglich, vorbei und informierte sich über den Stand der Pflanzaktion. Gegen 16:30 Uhr waren dann alle Arbeiten abgeschlossen und so konnten die Kameradinnen und Kameraden der Jugendfeuerwehr stolz von sich behaupten, dass sie gemeinsam etwas für ihren Heimatort geschaffen haben und dieser dadurch wieder ein Stück schöner und lebenswerter geworden ist.

Mario Jäger

FF Rennersdorf-Neudörfel

## Informationen vom OT Heeselicht

### Jubiläen

*Unseren Jubilaren, die in der Zeit vom 08. Juni bis 05. Juli Geburtstag haben, gratulieren wir herzlich und wünschen Gesundheit und Wohlergehen*

Herrn Walter Schurz	am 17.06.	zum 86. Geburtstag
Frau Annemarie Röllig	am 27.06.	zum 84. Geburtstag
Frau Ursula Püschel	am 03.07.	zum 83. Geburtstag
Frau Waltraud Schmidt	am 16.06.	zum 72. Geburtstag
Frau Karin Schäfer	am 09.06.	zum 70. Geburtstag

Uwe Steglich  
Bürgermeister

Renate Tittel  
Ortsvorsteherin

## Sonstige Informationen



## Kirchennachrichten

### Ev.-Luth. Kirchgemeinde „Stolpener Land“



Monatspruch Juni 2013

*Gott hat sich selbst nicht unbezeugt gelassen, hat viel Gutes getan und euch vom Himmel Regen und fruchtbare Zeiten gegeben, hat euch ernährt und eure Herzen mit Freude gefüllt.  
Apostelgeschichte 14,17*

- 2. Sonntag nach Trinitatis, 9. Juni 2013**  
10.00 Uhr Stolpen - Gottesdienst mit dem OASE-Chor Pirna
- 3. Sonntag nach Trinitatis, 16. Juni 2013**  
9.00 Uhr Stolpen - Abendmahlsgottesdienst  
10.00 Uhr Helmsdorf - Abendmahlsgottesdienst
- 4. Sonntag nach Trinitatis, 23. Juni 2013**  
15.00 Uhr Langenwolmsdorf - Gottesdienst mit Verabschiedung von Frau Klipphahn
- Johannistag, 24. Juni 2013**  
19.30 Uhr Friedhof Stolpen - Gottesdienst mit Chor und Posaunen (Prädikant C. Exner)
- 5. Sonntag nach Trinitatis, 30. Juni 2013**  
10.00 Uhr Pfarrwald Lauterbach - gemeinsamer Waldgottesdienst mit der Kirchgemeinde Lauterbach
- 6. Sonntag nach Trinitatis, 7. Juli 2013**  
9.00 Uhr Altstadt - Abendmahlsgottesdienst (Pfr. Popp)  
10.30 Uhr Stolpen - Abendmahlsgottesdienst (Pfr. Popp) mit Kirchenkaffee



### Ev.-Luth. Kirchgemeinde Lauterbach-Oberottendorf

Wir laden Sie herzlich zu folgenden Gottesdiensten der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Lauterbach-Oberottendorf mit dem Kirchort Lauterbach ein:

- Sonntag, 09.06., 2. Sonntag n. Trinitatis**  
09:00 Uhr Predigtgottesdienst in Lauterbach  
17:00 Uhr Mühlenwanderung mit anschließender Andacht in der Kirche in Rückersdorf
- Freitag, 14.06.**  
19:00 Uhr Konzert mit dem Kammerorchester ohne Dirigenten Dresden in Oberottendorf
- Sonnabend, 15.06.**  
16:30 Uhr Orgelkonzert „Ein Sommernachtstraum“ mit Tom Adler in Oberottendorf
- Sonntag, 16.06., 3. Sonntag n. Trinitatis**  
19:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Lauterbach

**Sonntag, 23.06., 4. Sonntag n. Trinitatis**

10:00 Uhr Jubelkonfirmation in Lauterbach

**Montag, 24.06.**

19:00 Uhr Johannisandacht in Lauterbach

**Sonntag, 30.06., 5. Sonntag n. Trinitatis**

10:00 Uhr Waldgottesdienst für alle Gemeinden in der Umgebung mit anschließendem Essen aus den Feldküchen in Lauterbach

**Zusammenkünfte****Kinderkreis:**

15:00 Uhr Lauterbach, Donnerstag, 20.06.

**Junge Gemeinde**

19:30 Uhr Lauterbach/Oberottend. Jeden Freitag in Lauterbach

**Gesprächskreis:**

20:00 Uhr Lauterbach, Montag, 01.07.

**Offener Frauenkreis: (mit Kinderbetreuung)**

09:00 -

11:15 Uhr Lauterbach, Mittwoch, 19.06.

**Mütterkreis:**

20:00 Uhr Lauterbach, Mittwoch, 26.06.

**Frauentage:**

14:00 Uhr Lauterbach, Mittwoch, 26.06.

**Bibelstunde:**

10:00 Uhr Lauterbach, Mittwoch, 12.06. und 26.06.

**Chorproben nach Vereinbarung im Wechsel in Lauterbach/Oberottendorf!**

19:00 Uhr montags

**Wir laden ein zum Gottesdienst im Grünen**

**Am Sonntag, 30. Juni 2013**, möchten wir bei schönem Wetter den Gottesdienst feiern. Der Gottesdienst wird wieder in diesem Jahr mit den Gemeinden Stolpner Land und Neustadt ausgetatet.

**Beginn des Waldgottesdienstes ist 10:00 Uhr.**

Der Pfarrwald ist zu Fuß gut zu erreichen; linker Weg vor dem Ortseingangsschild Lauterbach in Richtung Langenwolmsdorf. Mit Pkw ist die Anfahrt bis zum Waldrand möglich. (Bitte beachten Sie die ausgewiesenen Parkplätze!) Wer den Pfarrwald nicht selber erreicht, kann die Möglichkeit nutzen, mit dem Kleinbus von allen öffentlichen Bushaltestellen aus unseren Kirchgemeinden abgeholt und am Ende wieder zurück gebracht zu werden. Eine vorherige Meldung an das Pfarramt ist zur Planung notwendig. Nach dem Gottesdienst besteht die Möglichkeit, ein Mittagessen aus der Feldküche sowie Kaffee und Kuchen zu erhalten. Des Weiteren werden Spielstände für Kinder aufgebaut. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst 10:00 Uhr in unserer beheizten Martinskirche statt.

**Ev.-Luth. Philippuskirchgemeinde Lohmen****Nachrichten der Philippuskirchgemeinde**

Wir laden Sie herzlich ein

**Sonntag, 9. Juni 2013**

10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahlsfeier und Taufe in Stürza

**Montag, 24. Juni 2013**

19.00 Uhr Johannisandacht mit anschl. Grillen im Pfarrgarten in Stürza

**Sonntag, 7. Juli 2013**

10.00 Uhr Gemeindefest in Lohmen

**Pfarrerin Brigitte Schleinitz:**

in Stürza: am letzten Donnerstag im Monat 17.00 bis 18.00 Uhr  
Tel.: 035026 913 63 oder in Lohmen 03501 587 387 in Rathewalde: am letzten Dienstag im Monat 17.00 bis 18.00 Uhr

Tel.: 035975 814 71 oder in Lohmen 03501 587 387

Friedhofsverwaltung (Frau Steglich)

im Pfarramt Lohmen, Dorfstraße 1, 01847 Lohmen

Tel.: 03501 588032 Fax: 03501 571927

Dienstag 10.00 - 12.00 Uhr

Donnerstag 17.30 - 18.30 Uhr

Freitag 10.00 - 12.00 Uhr

**Pfarrei „St. Gertrud“ Neustadt****Kapelle „St. Michael“ Stolpen, Schützenhausstr. 4****Herz-Jesu-Fest - 07.06.2013**

Stolpen 17.00 Uhr HI. Messe

**10. Sonntag im Jahreskreis - 09.06.2013**

Stolpen 9.30 Uhr HI. Messe

**11. Sonntag im Jahreskreis - Samstag, 15.06.2013**

Stolpen 18.30 Uhr HI. Messe - Vorabendmesse

**11. Sonntag im Jahreskreis - 16.06.2013**

Sebnitz 10.00 Uhr HI. Messe - zum Gemeindejubiläum

**12. Sonntag im Jahreskreis - 23.06.2013**

Stolpen 9.30 Uhr HI. Messe

**13. Sonntag im Jahreskreis - 30.06.2013**

Stolpen 9.30 Uhr HI. Messe

**Messen an Werktagen:**

Stolpen Do., 9.00 Uhr HI. Messe

Beichtgelegenheit: nach den Werktagsmessen

Männerrunde: bitte auf die Vermeldungen achten

Krankenbesuche: Hausbesuche nach Absprache

Seniorentreff: Donnerstag, 20.6. nach der HI. Messe

Bitte achten Sie auf die wöchentlichen Vermeldungen, auch auf unserer Webseite.

Katholisches Pfarramt, Struvestr. 5, 01844 Neustadt

Pfarrer Edward Wasowicz

Pfarrbüro: Neustadt: Di. 15.30 - 17.30 Uhr

Do. 9.00 - 11.00 Uhr

Pfarrkasse: Neustadt: Fr. 9.30 - 11.30 Uhr

Telefon: 0 35 96/60 33 80

Webseite: <http://www.katholische-kirche-neustadt.info>E-Mail: [kath.pfarramt.nst.sa@t-online](mailto:kath.pfarramt.nst.sa@t-online)**Weitere Sonntagsmessen in der Pfarrei**

Samstag, 17.00 Uhr Pfarrkirche Neustadt

18.15 Uhr Kirche Kreuzerhöhung Sebnitz

Sonntag, 08.00 Uhr Pfarrkirche Neustadt

11.00 Uhr Kirche Kreuzerhöhung Sebnitz

**Apothekenbereitschaftsdienst**

Die Dienst habenden Apotheken erfahren Sie wie folgt:

- [www.aponet.de](http://www.aponet.de)
- [www.apotheken.de](http://www.apotheken.de)
- 03501 49180 (Rettungsleitstelle)
- 0800 0022833 (aus dem Festnetz)
- 22833 (von Mobiltelefon)
- Tageszeitung (SZ)
- Notdienstkasten an jeder Apotheke

**Tierärztlicher Bereitschafts- und Notdienst**

Tierärztliche Klinik Stolpen, OT Rennersdorf-Neudörfel ständig dienstbereit

Dr. Düring, 01833 Stolpen, OT Rennersdorf-Neudörfel, Alte Hauptstraße 15,

Tel. 035973 2830 bzw. 0172 9472107, Fax 035973 28399

### Müllentsorgung

Restabfall	17.06., 01.07.
Papier	02.07.
Gelber Sack	10.06., 24.06.
Bioabfall	07.06., 14.06., 21.06., 28.06., 05.07.

### ENSO NETZ mit neuen Kontaktdaten

Die ENSO NETZ GmbH hat seit 1. Mai 2013 neue Telefonnummern und E-Mail-Adressen:

Service-Telefon	0800 0320010 (kostenfrei)
E-Mail	service-netz@enso.de
Internet	www.enso-netz.de

Die neuen Störungsrufnummern lauten:

Gasstörung	0351 50178880
Stromstörung	0351 50178881
Wasserstörung*	0351 50178882

\* Für Kunden vom ZVWV Pirna/Sebnitz, Abwasserbetrieb Gottliebatal, Abwasserzweckverband „Obere Spree“, Abwasserbetrieb Struppen sowie Abwasserentsorgung der Gemeinde Dorfhain.

Die bekannten Kontaktdaten der ENSO Energie Sachsen Ost AG gelten weiterhin:

Service-Telefon	0800 6686868 (kostenfrei)
E-Mail	service@enso.de
Internet	www.enso.de

### 14. Juni = Weltblutspendertag!

Seit 2004 wird jedes Jahr am 14. Juni der Weltblutspendertag (auch Weltblutspendetag, engl. World Blood Donor Day) gefeiert. Der Tag fällt auf den Geburtstag von Karl Landsteiner (1868 - 1943), dem Entdecker der Blutgruppen.

Als Blutspende bezeichnet man die freiwillige Abgabe einer gewissen Menge Blutes. Das Blut wird anschließend untersucht, aufbereitet und für medizinische, wissenschaftliche und pharmazeutische Zwecke verwendet. Die entnommene Menge liegt in der Regel bei einem halben Liter.

Treue Blutspender und mutige Neuspender sind jederzeit willkommen. Blut spenden kann man im Alter von 18 bis 70 Jahren (Neuspender bis 65 Jahre) mit einem Mindestgewicht von 50 kg. Mitzubringen sind nur der Personalausweis und der Wille zu helfen. Bei jedem Blutspendetermin werden die Spender von einem Arzt und fachlich geschultem Personal betreut. Getränke sowie ein stärkender Imbiss stehen für jeden Spender zur Verfügung.

**Bitte nutzen Sie die Gelegenheit, den nächsten Blutspendetermin in Ihrer Nähe wahrzunehmen!**

Tag	Datum	Bezeichnung	von - bis
Do.	06.06.2013	STOLPEN MITTELSCHULE Pirnaer Landstr. 1	15:30 - 20:00 Uhr
Di.	25.06.2013	SEBNITZ DRK-KV. Schillerstraße 44a	15:00 - 19:30 Uhr

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!

Ihr DRK-Blutspendedienst



### Projekt JugendLand 2013

#### Alles neu macht der Mai

Seit dem 6. Mai 2013 hat die Ludwig Renn Mittelschule ein neues Gesicht: Peggy Fuhrmann vom ASB Neustadt/Sa. Sie übernimmt die Koordinatorenstelle des Projekts „Kompetenzentwicklung“ und ist damit Ansprechpartnerin für die Schülerinnen

und Schüler, deren Eltern sowie die Lehrerinnen und Lehrer. An drei Tagen ist sie von 8 bis 15 Uhr für die jungen Menschen da. Gemeinsam mit Franziska und Gudrun vom Projekt JugendLand sind wir für euch und eure Themen da! Erreichen könnt ihr uns (Franziska und Gudrun vom JugendLand) unter der gewohnten Handynummer 0173 1630229 und info@jugendland.de oder schreibt uns bei facebook! Peggy ist immer dienstags, mittwochs und freitags von 8 - 15 Uhr für euch in der Schule (ehemaliges Arztzimmer) da! Wir freuen uns auf euch!

### Herzlich willkommen Franziska!

Seit dem 2. Mai 2013 ist das JugendLand Team endlich vollzählig! Franziska Wollmann ist die neue Teamkollegin von Gudrun Jeremias und wird ab sofort die Mobile Jugendarbeit in Sebnitz/Kirnitzschtal, Lohmen, Hohnstein und Wehlen sowie Stolpen, Dürrröhrsdorf-Dittersbach und Neustadt/Sa. unterstützen! Zusammen sind sie die Ansprechpartnerinnen für alle Jugendthemen, beraten zu euren Themen, unterstützen euch bei Problemen mit der Gemeinde- oder Stadtverwaltung oder setzen gemeinsam mit euch eure Projektideen in die Tat um! Meldet euch einfach unter info@jugendland.de, facebook oder 0173 1630229!

### Es ist vollbracht - die 48-h-Aktion



Vom **26. bis 28.04.2013** zeigten knapp 1000 Jugendliche in unserem Landkreis, was in ihnen steckt! Neben Bushaltestellen wurden Denkmäler gesäubert, Parkanlagen und Wanderwege gepflegt oder Jugendclubs renoviert sowie die Landschaft von Müll und Unrat befreit. Insgesamt haben sich 85 Jugendgruppen der Herausforderung, etwas Bleibendes für sich und ihren Ort in 48 h zu schaffen, gestellt.

Darunter befanden sich in diesem Jahr auch die Jugendlichen der Jugendclubs Heeselicht, Lauterbach, Stolpen sowie der Jugendfeuerwehren Stolpen und Rennersdorf-Neudörfel. Die Lauterbacher mauerten eine Stützmauer und erneuerten die alte Feuerstelle am Jugendclub. Die Mitglieder des JC Heeselicht sorgten für neuen Schwung in ihren Räumlichkeiten. Aufgrund des schlechten Wetters verschob der Jugendclub Stolpen seine 48-h-Aktion in der Kindertagesstätte „Burggeist“, auf den 8. Juni. An diesem Samstag wird dann das Außengelände für die Kinder auf Vordermann gebracht und kräftig gestrichen. Die Jugendfeuerwehr Stolpen engagierte sich das Aktionswochenende im Stadtbad Stolpen und mähte den Rasen, strichen im Gebäude Wände und machten das Gelände „sommerfit“! Die Mädchen und Jungs der Jugendfeuerwehr Rennersdorf-Neudörfel pflanzten eine Hecke und säuberten das Denkmal im Ort, sodass es nun wieder in neuem Glanz erstrahlt.

Wir danken allen Jugendlichen für ihr tolles Engagement, welches sie an diesem Wochenende wieder gezeigt haben. Trotz dem schlechten Wetter haben sich in der Region Sächsische Schweiz 43 Jugendgruppen für ihren Ort ehrenamtlich am Aktionswochenende ins Zeug gelegt. Am 3. Mai fand im alten Kino Königstein dann die Abschlussveranstaltung statt. Die Jugend-

gruppe „Königskino“ organisierte dafür kostenlose Speisen und Getränke, bauten Technik und Zelte mit uns auf und ließen den Abend einen vollen Erfolg werden. An diesem Abend wurden alle Jugendgruppen mit einem schicken Pokal und Dankensworten ihrer Bürgermeister für ihr Engagement und ihren Fleiß ausgezeichnet. Wir danken an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich allen Sponsoren und Unterstützern. Vor allem der Ost-sächsischen Sparkasse Dresden, Margon Brunnen GmbH sowie unseren regionalen Partnern!

Wir freuen uns jetzt schon auf die nächste 48-h-Aktion und die vielen bunten Projektideen! Impressionen vom Aktionswochenende findet ihr unter [www.jugendland.de](http://www.jugendland.de)! Bei Fragen oder Anmerkungen zur 48-h-Aktion oder bei Ideen und Anliegen meldet euch bei Franziska und Gudrun vom Projekt JugendLand unter [info@jugendland.de](mailto:info@jugendland.de) oder 0173 1630229!

ViScP.: G. Jeremias




## 125 Jahre ASB in Deutschland

Im Zeitalter der Industrialisierung im Deutschen Reich mit unmenschlichen Arbeitsbedingungen begannen die Arbeiter, ihre Rechte im Staat zu sichern. Zu diesem Emanzipationsprozess gehörte auch die Unfallverhütung in den Fabriken. Die Unfallzahlen waren extrem hoch, Opfer waren immer Arbeiter. Unter dem Motto „Hilf Dir selbst, sonst hilft Dir keiner“ legten im Jahr 1888 sechs Berliner Zimmerleute den Grundstein für den Arbeiter-Samariter-Bund. Im April 1902 gründete sich die erste Arbeiter-Sanitäts-Kolonie in Dresden auf Engagement des Arztes Alfred Cohn. Seitdem hat der ASB Geschichte geschrieben und sich zu einer der größten Rettungs- und Hilfsorganisationen in Deutschland etabliert. Heute gehören nicht nur Unfallhilfe und Ausbildung in Erster Hilfe zum Wirkungsfeld, sondern auch Kinder- und Jugendarbeit, Auslandshilfe, Pflege im ambulanten und stationären Bereich u. v. m.

Dieses Jubiläum wollen auch wir zum Anlass nehmen, Sie herzlich zu einem Familienfest und Tag der offenen Tür einzuladen.

### Programm Familienfest und Tag der offenen Tür

<b>Wann?</b>	Samstag, 15. Juni 2013, ab 14.00 Uhr
<b>Wo?</b>	Gelände des ASB OV Neustadt/Sachsen e. V. in der Berthelsdorfer Straße in Neustadt
14.00 Uhr	Eröffnung
15.30 Uhr	Rettungsschau: ASB Rettungsdienst und Autohaus Elitzsch auf dem Parkplatz
17.00 Uhr	Große Auslosung der Tombola an der Fahrzeughalle des ASB-Hauses -
	Viele attraktive Preise warten auf ihren Gewinner (1 Woche Motorcaravan, Fahrspaß mit Renault, VW, Mercedes; 1 Abendessen im „Schützenhaus“; Felsenbühne Rathen, Tropical Island; Mariba Freizeitwelt Neustadt u. v. m.)

ab 14.00 Uhr **Parkplatz „An der Aue“** Große Fahrzeugschau des ASB, der Fa. CAPRON sowie des Autohauses Elitzsch

Vorführung zur Sicherheit von Kindern im Pkw (AH Elitzsch)

Rundfahrten mit dem ASB-Bus zu den Neustädter ASB-Einrichtungen

deftiger Kesselgulasch aus der Gulaschkanone des Katastrophenschützes

**Berthelsdorfer Straße** - Kinder-Fahrradparcour der Landesverkehrswacht

**ASB Gelände** - Hüpfburg; Spielmobil des Mehr- generationenhaus; Kneipp-Karussell; Kinderchallenge; Überschlagsimulator; Kinderanimation (Kinderschminken, Nudeln auf der Wäscheleine ...) Frisuren-gestaltung; Ponyreiten; Kutschfahrten; Badegaudi vorm Pflegeheim

**ASB-Haus** - Besichtigung der Tagespflege mit Vorführung Pflege vor 125 Jahren; Sozialstation; Geschäftsstelle Ausstellung zu 125 Jahre ASB - Historie unseres Ortsverbandes im Verwaltungs- gebäude

Verpflegungsangebote vom Café, Gegrilltes, Fischbrötchen, Knüppel-teig, gesunde Dipps bis zum Langos

### Lose für Kinder und Erwachsene zum Preis von je 1,00 Euro (Erlös fließt in gemeinnützige Projekte) mit zahlreichen attraktiven Preisen:

z. B. 1 Woche mit Motorcaravan; Fahrsicherheitstraining auf dem Lausitzring mit einem Fahrzeug des Autohauses Nitschke; Fahrspaß mit Mercedes, VW, Renault; Gutschein für ein Abendessen im „Schützenhaus“ Neustadt; Gutschein für Felsenbühne Rathen; Gutscheine Mariba Neustadt; Hochseilgarten Sebnitz; Kahnfahrt in der oberen Schleuse Hinterhermsdorf und noch ganz Vieles mehr ... Lassen Sie sich überraschen.

(Haupt- und nebenamtliche Mitarbeiter des ASB OV Neustadt/Sachsen e. V. sind von der Verlosung ausgeschlossen)

Parkmöglichkeiten bestehen auf den öffentlichen Parkplätzen der Stadt Neustadt; der Parkplatz „An der Aue“ sowie ein Teil der Berthelsdorfer Straße sind für das Familienfest gesperrt



**jug@ndring**  
sächsische schweiz-osterzgebirge

## Der Jugendring Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V. informiert

### Mach einfach mit für deine Sache Jurymitglieder & Ideen für „Rock dein Projekt“ gesucht!

Die ersten Projektideen für das diesjährige **Rock dein Projekt** sind bei uns eingegangen! Bereits zum vierten Mal steht das Flexible Jugendmanagement im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge organisatorisch zur Seite. Ihr könnt euch als Jugendgruppe weiterhin mit einem Projektantrag bewerben. Vom Theaterstück über einen Workshop oder ein Sportturnier bis zum Kinderfest ist alles möglich.

Wir suchen auch noch junge Leute zwischen 14 und 27 Jahren, die gerne entscheiden wollen, wer welche Fördermittel erhält. In der öffentlichen Rock dein Projekt - Jurysitzung am 05.07.2013 legen die Jurymitglieder gemeinsam fest, welches Budget pro Projektidee vergeben wird.

Vorbereitend dazu bieten wir das „Fit für die Jury“ Wochenende vom 29.06. bis 30.06.2013 an. Ihr lernt die anderen Jurymitglieder

kennen und erarbeitet eure Kriterien zur Förderung der Projektideen. Dazu gibt's jede Menge Spaß, Verpflegung und eine kostenfreie Übernachtung.

Den Fördertopf, den die Jury zur Verfügung hat, füllen unter anderem Firmen unserer Region.

**Wer Lust hat mit zu entscheiden und Neues anzuschieben, meldet sich einfach beim Flexiblen Jugendmanagement. Anmeldeschluss ist jeweils der 14. Juni 2013.**

*Jugendring Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V.*



E-Mail: [flexjuma@jugend-ring.de](mailto:flexjuma@jugend-ring.de)

Tel.: 03501 571167 & 0152 53107657

Facebook: *Jugendring Sächsische Schweiz-Osterzgebirge*

*V.i.S.d.P. Mandy Kolbe, Projekt Flexibles Jugendmanagement*

## Stellenausschreibung

In der Gemeinde Lohmen ist ab dem **01.12.2013** die Stelle des/r **Bauhofleiters/in**

neu zu besetzen.

Der Tätigkeitsbereich umfasst folgende Aufgaben:

- Leitung des kommunalen Bauhofes mit bis zu 10 festangestellten Mitarbeitern und durchschnittlich bis zu 10 MAE-MitarbeiterInnen sowie den nachgeordneten Einrichtungen Felsenburg „Neurathen“, Parkplatz „Bastei“, Kläranlage Lohmen sowie Wasserkraftwerk „Daubemühle“
- Überwachung und Organisation der Verkehrssicherungspflichten einschließlich erforderlicher Kontrollfahrten
- Überwachung und Organisation von Pflege und Unterhaltungsarbeiten an kommunalen Gebäuden, Grundstücken, Straßen, Parks und Grünanlagen, Spielplätzen usw.
- Organisation des Winterdienstes und der Straßenreinigung
- Zweckmäßiger und wirtschaftlicher Einsatz des Bauhofspersonals sowie der Fahrzeuge und Geräte
- Verwaltungsarbeiten des Bauhofes (Dienstplanerstellung, Beschaffung, Auftragserteilung, Abrechnung etc.) sowie Mitarbeit bei einzelnen Tätigkeiten
- Zusammenarbeit mit MitarbeiterInnen der Verwaltung, Teilnahme an Bauberatungen
- Aufgabenübernahme zum Gewässerschutz, darin enthalten Überwachung und Unterhaltung Gewässer 2. Ordnung und deren bauliche Anlagen und Gefahrenerkennung an Gewässern 1. Ordnung
- Aufgabenübernahme des Fachbereiches Abwasser,
  - der zentralen Abwasserentsorgung (eigene Kläranlage 5.500 EW) und dezentralen Abwasserentsorgung (KKA)
  - Überwachung und Unterhaltung der baulichen Anlagen
- Aufgabenübernahme zum Hochwasserschutz, darin enthalten Überwachung und Unterhaltung der Hochwasserschutzanlagen und aktive Mitwirkung bei der Umsetzung der Hochwasserschutzkonzepte

Folgende fachliche und persönliche Anforderungen werden gestellt:

- Ausgeprägte Führungskompetenz und Teamfähigkeit
- Hohes Maß an Flexibilität
- Organisationsvermögen und Dienstbereitschaft auch außerhalb der üblichen Dienstzeiten und über diese hinaus (z. B. Winterdienst)
- Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich der Verwaltungsarbeit, des kommunalen Haushalts- und des Vergabe- und Beschaffungswesens, Kenntnisse im Bauwesen
- Anwendungsbereite PC-Kenntnisse (Word, Excel, Outlook)
- Mindestens abgeschlossene Ausbildung als Meister in einem bauhandwerklichen Beruf oder Bautechniker
- Nachzuweisende Grundkenntnisse zu den Bereichen Abwasserentsorgung, Gewässer- und Hochwasserschutz
- Einstellungsvoraussetzung ist der Führerschein, der mindestens zum Führen von Kraftfahrzeugen bis 7,5 t Gesamtgewicht berechtigt, wenn möglich Lkw-Führerschein

Der Bewerber sollte weiterhin Erfahrung bei der Führung eines Bauhofes oder vergleichbarer Einrichtungen vorweisen können. Die Beschäftigung erfolgt mit 40 Std./Woche und ist zunächst bis zum 30.11.2015 befristet. Im Falle der Bewährung wird ein unbefristetes Vertragsverhältnis in Aussicht gestellt.

Die Vergütung erfolgt in Anlehnung an den TVÖD i. V. m. den gültigen Betriebsvereinbarungen.

Ihre aussagefähige Bewerbung senden Sie bitte mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften, Beurteilungen, Referenzen) **bis zum 30.06.2013** an das Gemeindeamt Lohmen, Hauptamt, Schloß Lohmen 1, 01847 Lohmen (Tel.: 03501 581020)

Die mit der Bewerbung einhergehenden möglichen Kosten werden nicht durch die Kommune getragen.

Jörg Mildner, Bürgermeister

Sollten Sie eine Rücksendung Ihrer Bewerbungsunterlagen wünschen, fügen Sie bitte einen ausreichend frankierten Rückumschlag bei.



## 46. Kinder- und Ortsfest in Mühlisdorf



vom 7. bis 9. Juni 2013

### Freitag, den 7. Juni 2013

19.00 Uhr **Bieranstich mit Freibier vom Bürgermeister**

20.00 Uhr **Große Party Nacht mit der Lunatic-Disko mit Tommy Lucas aus Pirna**  
Eintritt 2,00 EUR, **Zeltschluss: 3.00 Uhr**

### Sonnabend, den 8. Juni 2013

15.00 Uhr - **Kinder- und Familiennachmittag**

17.00 Uhr Hüpfburg, verschiedene Kinder- und Geschicklichkeitsspiele, Kinderreiten, Galgenkegeln, Kaffee und hausgebackener Kuchen

17 Uhr **Luftballonwettbewerb mit Prämierung des weitesten Luftballons vom Vorjahr**

18 Uhr **Kinderdisco**

ab 20.00 Uhr **Tanzabend mit Power Station**  
Eintritt 2,00 EUR

20.30 Uhr **Lampion- und Fackelumzug** mit der Lohmener Feuerwehr und anschließendem Feuer  
**Zeltschluss: 3.00 Uhr**

### Sonntag, den 9. Juni 2013

10.00 Uhr **Frühschoppenskat, Tischtennisturnier für Jung und Alt**

12.00 Uhr **Einweihung des Sandsteines mit Tafel Wildspezialitäten**

13.00 Uhr **Vogelschießen mit der eigenen Armbrust**  
Eröffnung durch den Schützenkönig

14.00 Uhr **Stimmungsvoller Nachmittag mit der Lohmener Band „Club 68“**  
Kaffee und hausgebackener Kuchen, Hüpfburg, Kutschfahrten

15.00 Uhr **Auftritt Sportmäuse des FSV 1923 Lohmen**

17.00 Uhr **Siegehrungen**  
**Zeltschluss: 18.00 Uhr**

An allen Tagen ist das Glücksrad präsent. Für Ihr leibliches Wohl wird bestens gesorgt!

### Liebe Gäste!

Der „Heimatverein Mühlisdorf e. V.“ lädt Sie alle herzlich ein, zusammen mit uns dieses Kinder- und Ortsfest zu feiern. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



## Goethe-Gymnasium Sebnitz

### Sechster von 21854

Hätten Sie den Namen eines Fließgewässers gewusst, das in einem wasserreichen Gebiet entspringt und dann durch eine Wüste fließt? (Fremdlingsfluss) Oder wissen Sie den Namen des Staates, der am 1. Juli 2013 in die EU aufgenommen wird? (Kroatien) Oder kennen Sie die größte Vulkaninsel der Erde, die auf einem untermeerischen „Gebirgszug“ liegt, der dem Verlauf der Grenze zwischen Nordamerikanischer und Eurasischer Platte folgt? (Island, gelegen auf dem Mittelatlantischen Rücken). Oder wären Sie in der Lage, den Krakatau, den Titicacasee und den Persischen Golf in einer Weltkarte einzutragen?

Diesen und weiteren Fragen zu den Themen Deutschland, Europa und Welt stellten sich in diesem Jahr Schüler aus ganz Deutschland, die am alljährlich stattfindenden größten Schülerwettbewerb im Bereich Geographie „Diercke Wissen“ teilgenommen haben.

Zwei Hürden hatte der 15-jährige **Lucas Mai unseres Sebnitzer Goethe-Gymnasiums** schon genommen, sich den Klassenstufensieg und den Schulsieg gesichert. Somit nahm er am Landesentscheid in Sachsen teil und belegte unter 21854 Schülern einen hervorragenden 6. Platz.

Herzlichen Glückwunsch!

*K. Leichsenring*

### Über 50 Zeitreisende im Museum!

Am 23. April 2013 hatten die Schülerinnen und Schüler des fächerverbindenden Wahlgrundkurses zum Frauenbild und zur Frauenbewegung des Sebnitzer Goethe-Gymnasiums zu einem ganz besonderen Abend in das Kunstblumen- und Heimatmuseum „Prof. Alfred Meiche“ eingeladen. Die Gäste erwartete nichts weniger als eine Zeitreise! Eine Zeitreise zurück in die letzten Jahrzehnte des 19. Jahrhunderts. In eine Zeit, in der Frauen und

Mädchen eine ganz bestimmte Rolle zu erfüllen hatten und in der es noch als gesicherte Erkenntnis galt, dass Frauen weniger intelligent seien als Männer.

Einige Frauen aber gaben sich schon damals nicht damit zufrieden, nur für Kinder und Küche gut genug zu sein, sondern drangen immer weiter in die angestammten „Männerdomänen“ vor. Sie eroberten die Hochschulen und Universitäten, die Büros und Fabriken und genauso auch die Ateliers und Galerien.

Eine dieser Frauen war die Sebnitzer Malerin Ilse Ohnesorge. Ihr Leben und Wirken haben die Schülerinnen und Schüler in einer gelungenen und kurzweiligen Darbietung sehr anschaulich aufgezeigt. Die wirtschaftliche Not und die Zweifel an eigenen Können, die Ilse Ohnesorge während ihrer ersten Lebensabschnitte plagten, als sie noch selbst angebautes Obst und Gemüse auf einem Marktstand verkaufen musste, aber auch ihren Mut und ihr Durchhaltevermögen während des Verkaufs selbstgemalter Postkarten oder ihrer Lehrzeit bei dem Ludwig Richter Schüler Georg Estler, wurden in Form des kurzen Szenenspiels dargestellt. Abgerundet wurde dies durch musikalische Intermezzos, Erläuterungen der ausnahmslos guten Moderatoren und durch spannende Kurzinterpretationen des Werkes Ilse Ohnesorges anhand ausgewählter Originalgemälde. So konnten sich die Besucher ein lebendiges und zugleich faktenreiches Bild dieser außergewöhnlichen Frau in der Zeit des ausgehenden 19. Jahrhunderts machen.

Das Publikum dankte die hervorragende und durch charmante kleine Fauxpas aufgelockerte Darbietung mit einem minutenlangen Applaus, bevor es sich auch noch kulinarisch verwöhnen lassen konnte.

Vielen Dank also, auch an dieser Stelle, für diese spannende Zeitreise!

*Robert Rösler*

### Gelungener Rollentausch im Grünen Klassenzimmer

Für die Schüler der Kl. 4b der Grundschule Schandauer Straße waren die letzten zwei Stunden am Mittwoch, dem 08.05.2013 etwas ungewöhnlich. Um 11.00 Uhr ging es ins Grüne Klassenzimmer der Gärtnerei Klein.

Die Schüler des naturwissenschaftlichen Profils der Klassenstufe 8 des Goethe-Gymnasiums hatten sich auf diesen Tag schon besonders vorbereitet, denn sie sollten für die Grundschüler die Rolle der Lehrer übernehmen. An vier Stationen ging es darum, ihnen ihr Wissen zu vermitteln.

An der ersten Station wurde ein Beet angelegt, Petersilie gepflanzt, Möhren gesät, Zwiebeln gesteckt und zum Schluss kam auch noch der Kürbissamen in die Erde.

An den nächsten Stationen sollten die Grundschüler erfahren, was die Pflanzen alles zum Wachsen brauchen. Sie staunten über die Niederschlagsmenge und darüber, wie die Pflanzen mit Wasser und Nährstoffen versorgt werden. Bei einem weiteren Experiment wurden unterschiedliche Erdsorten auf ihre Wasseraufnahmefähigkeit untersucht und das Problem geklärt, warum Blumenerde in „Liter“ verkauft wird.

Im Gewächshaus stand das Thema: „Licht“ auf dem Plan, dort erklärten die Gymnasiasten etwas zur Fotosynthese, Lichtaufnahme und Dünger. In diesem Zusammenhang zeigte Frau Steinbrück von der Gärtnerei Klein den Schülern auch die Beschattungsanlage im Gewächshaus.

Die anfängliche Zurückhaltung bei den Grundschülern und die Unsicherheit bei einigen Gymnasiasten wurden schnell überwunden und so war es für alle eine gelungene Veranstaltung.

Für die Unterstützung durch die Gärtnerei Klein möchten sich alle recht herzlich bedanken. Für weitere Beete ist auf der vorbereiteten Fläche noch Platz, damit sich noch viele Klassen am Wettbewerb um den größten Kürbis beteiligen können.

*Naturwissenschaftliches Profil Klasse 8*

## Schule zur Lernförderung „Adolf Tannert“ Ehrenberg

### Auf dem Luchsweg

Der 14. Mai 2013 war ein perfekter Wandertag für uns Schüler der 4. Klasse der Schule zur Lernförderung „Adolf Tannert“. Unter der Leitung von Frau Sachse folgten wir den Spuren, die vom Elbkai aus überall auf dem Fußweg zu finden waren. Gibt es hier so große Katzen?

Luchse leben nicht in der Stadt. Das weiß ja jedes Kind oder ...? Zunächst trafen wir uns mit unseren Mitschülern, die in Bad Schandau und Umgebung wohnen, vor dem Nationalparkhaus. Wir durchstreiften die tolle Ausstellung im Haus und erfuhren sehr viele interessante Dinge über unsere Heimat. Jede Menge Tiere konnte man genau betrachten und in Schaukästen sehr viel Wissenswertes über die Entstehung des Elbsandsteingebirges erfahren. Mit einem anspruchsvollen Quiz beendeten wir unseren Besuch.

Nun machten wir uns auf die Luchssuche. Die Spuren auf dem Elbweg führten unsere Gruppe geradewegs zum Aufzug hinauf nach Ostrau. Leider war die Fahrt nur sehr kurz, aber wir konnten die tolle Aussicht über Bad Schandau genießen.

Oben angekommen konnten wir nun echte Luchse genau betrachten. Frau Sachse beantwortete alle unsere Fragen über das Leben dieser bemerkenswerten Tierart. Dann stellten wir unsere Luchseigenschaften auf den Prüfstand. Hören wie ein Luchs, ist gar nicht so leicht. Da muss man schon selbst sehr, sehr leise sein. Und nicht jeder kann das. Auf dem Weg hinab in die Stadt kamen wir am Lutherdenkmal vorbei. Dort stärkten wir uns. Frau Rämisch vom Elternrat unserer Klasse zauberte aus ihrem Rucksack einen leckeren Snack. Das war lecker! Wir lauschten einer sagenhaften Erzählung von Frau Sachse und machten uns auf den Weg hinunter in die Stadt. Nun fahren wir mit dem Bus zurück.

Vielen Dank allen, die diese Wanderung für uns zu einem Erlebnis werden ließen.

Schüler der Klasse 4

## Sommerferien und Langeweile - Fehlanzeige!

### Ferienangebote der „Grünen Schule grenzenlos“



Die Zethauer Kinder- und Jugendfreizeitstätte „Grüne Schule grenzenlos“ hat für die Sommerferien eine Vielzahl von erlebnisreichen Ferienlagern, Sommercamps und Projekten im Angebot. Wald und Dorf erleben, Natur und Freizeitpark, Disco, Spaß- und Naturbad, Reiten, Sport, Fußball, Inline skaten,

altes Handwerk und noch einiges mehr stehen im Programm. Neue Freunde und interessante Jugendgruppenleiter werden das I-Tüpfelchen dieser Ferienprogramme im Erzgebirge sein. Diese bestehen aus:

- Abenteuer-Ferienlager für Kinder von 7 bis 13
- Ferien-Special für Teenager von 13 bis 16
- Fußballcamp für Mädchen und Jungen von 8 bis 14
- Deutsch-französisch-rumänisches Projekt für 7 bis 14 Jährige mit Interesse an fremder Kultur, Sprache, Theater und den ganz besonderen Ferienerlebnissen.

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter [www.gruene-schule-grenzenlos.de](http://www.gruene-schule-grenzenlos.de) oder per Telefon: 037320 8017-0.

## Eine alte Tradition lebt wieder auf - Landrat eröffnet Filmschau im Schloss Sonnenstein

### Pirnaer Film- und Videoclub e. V. zeigt anlässlich des Stadtfestes „Pirna im Wandel der Zeiten“ im Schloss Sonnenstein

Am Donnerstag, dem 13.06.2013, lädt der Pirnaer Film- und Videoclub e. V. unter der Schirmherrschaft des Landrates Michael Geisler ab 19:30 Uhr in den Kreistagssaal im Schloss Sonnenstein zu einer seiner beliebten Filmvorführungen. Als Einstimmung auf das Pirnaer Stadtfest hat der Verein ein vielseitiges Programm „Pirna im Wandel der Zeiten“ zusammengestellt, in dem sich das Gesicht der Stadt der letzten 60 Jahren widerspiegelt: beispielsweise Ausschnitte aus den Kreisfilmschauen der 1950er Jahre, Ansichten der maroden Innenstadt der 1980er, ein Rundgang durch das restaurierte Pirna und einige Impressionen zum Schloss Sonnenstein.

Tickets zum Preis von 2,50 Euro pro Karte können Sie ab sofort im Bürgerbüro im Landratsamt Schloss Sonnenstein vorbestellen, Kontakt: Tel.: 03501 515-0, E-Mail: [buergerbuero.pirna@landratsamt-pirna.de](mailto:buergerbuero.pirna@landratsamt-pirna.de), oder beim TouristService Pirna im Canaletto-Haus am Markt erwerben, Kontakt: Tel.: 03501 556-446. Einlass ist ab 18:45 Uhr, vorbestellte Karten können bis 19:15 Uhr abgeholt werden.

**Unter den im Vorverkauf erhältlichen Karten sind vier nach dem Zufallsprinzip markierte Überraschungsfreikarten.**

## Obst-Wiesen-Schätze

### - den Reichtum unserer Kulturlandschaft neu entdecken -



Getreu dem Motto „Vorhang auf für Sachsens Natur“ startet der Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V. im April 2013 sein zweites Projekt in der Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit.

Das Projekt ist im Rahmenkonzept des Deutschen Verbandes für Landschaftspflege eingebettet. Im Fokus der Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit steht die Pflege, Nutzung sowie Erweiterung bzw. Neuanlage von Streuobstwiesen und deren Biotopschutz im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge.

In den kommenden zwei Jahren stehen den Bürgern des Landkreises zahlreiche Schulungs- und Informationsmöglichkeiten rund um das Thema Obst-Wiesen zur Verfügung.

Gefördert wird das Projekt im Rahmen des Entwicklungsprogrammes für den ländlichen Raum durch den Freistaat Sachsen und die Europäische Union.

Das Projekt „Obst-Wiesen-Schätze“ soll in seiner Gesamtheit von Naturschutz, Landschaftserleben, Regionalwirtschaft und gesunder Ernährung Obstwiesenbesitzer und -bewirtschafter sowie alle Interessierten motivieren, Streuobstbestände so zu bewirtschaften, dass deren Erhalt auch für zukünftige Generationen gesichert werden kann.

Innerhalb des Projektvorhabens werden verschiedene Öffentlichkeits- und Bildungsmaßnahmen wie zum Beispiel Pflanzaktionen, Obst-Wiesen-Wettbewerbe, Streuobstwiesenfeste, Streuobstbörse, Informationstage mit Präsentation alter Apfel- und Birnensorten sowie Seminare zum Thema fachgerechter Gehölzschnitt und Veredelung von Obstgehölzen im Landkreis durchgeführt.

Des Weiteren befindet sich ein umfangreiches Informationsportal über das Projekt „Obst-Wiesen-Schätze“ für die Öffentlichkeit in Form einer Internetplattform im Aufbau, die mit der Internetseite des Landschaftspflegeverbandes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge verknüpft werden soll.

Für weitere Informationen stehen Ihnen die Projektkoordinatorinnen Frau Steffi Freund und Frau Katrin Müller gern zur Verfügung.

Landschaftspflegeverband  
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V.  
Alte Straße 13  
01744 Dippoldiswalde OT Ulberndorf  
Fax: 03504 629680  
www.lpv-osterzgebirge.de



Projektkoordinatorinnen  
Öffentlichkeitsarbeit  
„Obst-Wiesen-Schätze“

vergessene  
**Vielfalt**  
Streuobst aus Sachsen

## Kreissportbund Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V.

### Maizeit ist Vorschulkindersportfestzeit



Jedes Jahr im Mai freuen sich die Vorschulkinder des Landkreises auf ein ganz spezielles Ereignis. Wenige Wochen bevor sie in die Grundschule kommen, lädt der Kreissportbund Sächsische Schweiz-Osterzgebirge zu den Vorschulkindersportfesten ein. In Pirna gab es in diesem Jahr bereits die 20. Auflage und in Freital Ausgabe Nummer 4. Die Resonanz ist nach wie vor ungebrochen. Das zeigten wieder die Teilnehmerzahlen. Insgesamt waren fast 600 Mädchen und Jungen aus 43 Einrichtungen bei beiden Veranstaltungen mit dabei. Seit der Premiere 1994, die mit 50 Teilnehmern stattfand, haben sich nunmehr über 6.000 Vorschulkinder im sportlichen Wettstreit gemessen. Fleißig wurden zuvor in den einzelnen Einrichtungen die Disziplinen geübt. Nun sollte sich zeigen, wer der oder die Beste ist.

Auch 2013 wurden die sportlichsten Mädchen und Jungen im Rollerrennen, Bankziehen, Schlussweitsprung, Weitwurf und 40-Meter-Lauf gesucht. Im fairen Wettkampf wurde lautstark angefeuert und um die beste sportliche Leistung gekämpft. Höhepunkt der Veranstaltungen war natürlich wieder die große Abschlussstaffel. In Freital gewann die Kitavereinigung Klingenberg vor der Kita „Mühlenwichtel“ Freital und der Kita „Sonnenschein“ aus Wilsdruff. In Pirna hatte die Kita „Kunterbunt“ Pirna die Nase vorn, gefolgt von der Kita „Elbkinderland“ und der Kita „Haus des Kindes“ Bad Gottleuba-Berggießhübel. Mit großer Spannung wurde die Siegerehrung erwartet. Wer hat es auf das Siegerpodest geschafft und durfte sich auf eine Belohnung freuen. Aber leer ging keiner an dem Tag aus. Alle Teilnehmer erhielten kleine Preise, Seinen ersten großen Auftritt nach seiner Kur hatte auch Maskottchen Dino „Bruno“, der die Herzen der Mädchen und Jungen wieder im Sturm eroberte. Mit einer großen Polonaise, angeführt von „Bruno“, gingen die Vorschulkindersportfeste zu Ende.

Ein Dank geht an die Sponsoren, die mit ihrer Unterstützung dafür sorgten, dass die beiden Vorschulkindersportfeste wieder zu einem großen Erlebnis für alle Beteiligten wurden: Ostsächsische Sparkasse Dresden, Energieversorgung Pirna GmbH, Stadtwerke Pirna GmbH, Städtische Wohnungsgesellschaft Pirna mbH, Stadtentwicklungsgesellschaft Pirna mbH, Margon Brunnen GmbH, Verkehrsverbund Oberelbe GmbH, OBI Baumarkt Pirna, Technische Werke Freital GmbH, Freitaler Strom und Gas GmbH, Wohnungsgesellschaft Freital mbH, Wirtschaftsbetriebe Freital GmbH, Bombastus Werke AG, Fahrzeugelektrik Pirna, Lohmen Bau Pirna GmbH, Regionalverkehr Dresden, Oberelbische Verkehrsgesellschaft Pirna-Sebnitz mbH und Richter Wärmebehandlungen GmbH. Unterstützung gab es auch durch das Schiller-Gymnasium Pirna und die Lessing-Mittelschule Freital, deren Schüler die Organisatoren an den einzelnen Stationen unterstützten.

Und natürlich wird es 2014 eine Fortsetzung geben.

Fotoalben zu beiden Sportfesten gibt es unter [www.facebook.com/kreissportbund](http://www.facebook.com/kreissportbund)

Wolfgang Vogt